



steyr

4

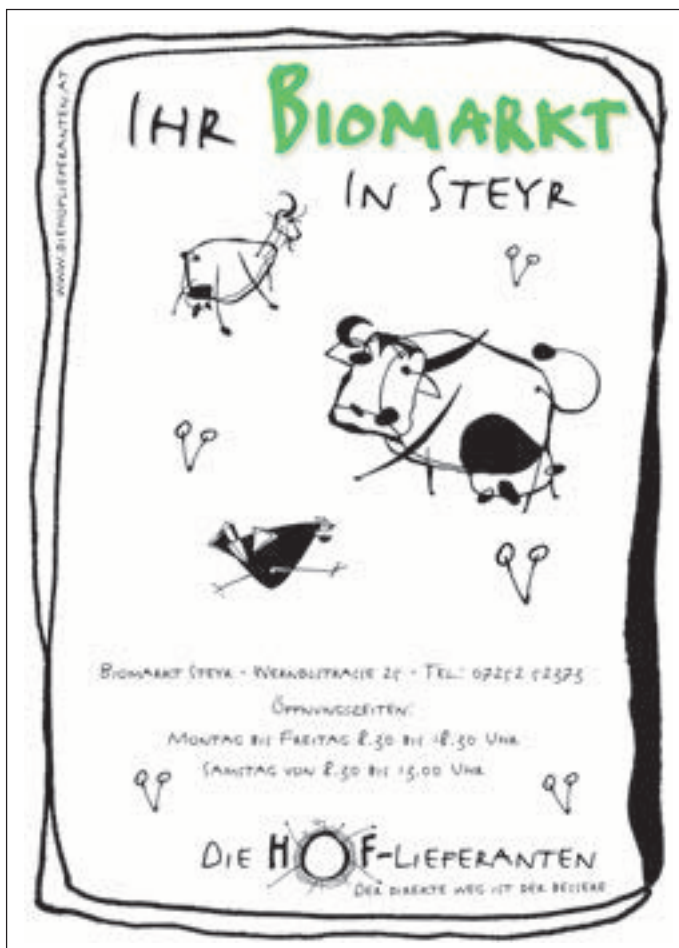
Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



**Den Frühling
im Steyrer Schlosspark
genießen.**

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 100
4400 Steyr bezahlt
FM/01/0023437
Erscheinungsort Steyr
16. April 2004
47. Jahrgang

04



MANPOWER®
AUSTRIA
Personaldienstleistungen GmbH

Willkommen im Team!

Diese Vorteile bietet MANPOWER AUSTRIA®

FÜR IHR UNTERNEHMEN:	FÜR UNSERE BEWERBER:
Qualifizierte Mitarbeiter auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen	Jobs in den besten Unternehmen Oberösterreichs
Zeitersparnis umfangreiches Recruiting	Chance auf Dauerstelle bei unseren Kunden
Kostenersparnis kein Risiko, keine Administration	Sichere Arbeitsstelle und leistungsgerechte Bezahlung
Kompetente Beratung über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen	Unsere Personalberater in Steyr informieren Sie gerne!

MANPOWER AUSTRIA® Steyr
Dr. Kompaßgasse 1, 4400 Steyr

JOBLINE: 07252 - 42 353

Magistrat Steyr

Abfallwirtschaftliches

Die neue Deponieverordnung – das Abfall-Sammelzentrum – und die Gerüchteküche

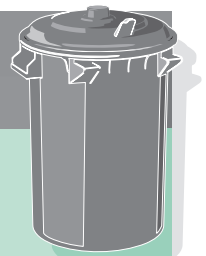
Medienberichte, Zeitungsartikel, Aussagen von Bekannten und Freunden – viele neue Informationen, und ehe man sich versieht entstehen Gerüchte. Seit die neue Deponieverordnung in Kraft ist, lautet ein solches Gerücht: „Im Abfall-Sammelzentrum darf man nichts mehr abgeben, und man muss für alles zahlen!“ Das Team der Umweltabteilung im Magistrat stellt dazu klar: **„Diese Aussage ist schlicht und einfach falsch!“**

Zur Klärung der offenen Fragen: Im Abfall-Sammelzentrum an der Ennser Straße können Steyrer Bürgerinnen und Bürger nach wie vor alles in Haushaltsmengen abgeben – **einzigste Ausnahme: RESTMÜLL!** Bezahlen muss man nur für die Entsorgung von Kühl- und Gefriergeräten, Leuchtstofflampen sowie Bildschirmgeräten. Das war aber schon immer so!

Restmüll ist alles, das aufgrund seiner Größe und Form in eine normale Abfalltonne passt und nicht anders entsorgt werden kann und/oder muss. Beispiele für Restmüll: volle Staubsaugerbeutel, kaputte Gebrauchsgegenstände, Kehricht, Knochen, Katzenstreu, nicht kompostierbarer Kleintiermist, unbrauchbare Kleidungsstücke, kaputte Schuhe usw. **Restmüll gehört in die Abfalltonne** vor der Haustüre oder in den gebührenpflichtigen Sack, wenn die Tonne einmal zu klein wird.

Nach wie vor werden im Abfall-Sammelzentrum in Haushaltsmengen angenommen: Baum- und Strauchschnitt, sperrige Abfälle, Altmetall, Kunststoff-Verpackungen, Kartonagen, Altholz, Metall-Verpackungen, Altpapier, Bau-Restmassen, Bauschutt, brauchbare Alttextilien, Problemstoffe wie Altlacke und -farben, Altmedikamente, Reste von Reinigungsmitteln, Altspisefett (OLI); Kühl- und Gefriergeräte (kostenpflichtig), Leuchtstoffröhren (kostenpflichtig), Bildschirmgeräte (kostenpflichtig).

Gemeinsam für ein sauberes Stück Stadt!





Die Seite des Bürgermeisters

*Sehr herzlich
und herzlich!*

freude wünschen. Der GSS, der ja auch von der Stadt unterstützt wird, hat durch seine Netzwerk-Arbeit entscheidend mitgeholfen, dass die Zusammenarbeit unter den Steyrer Sozial-Einrichtungen nun so hervorragend funktioniert. Ohne den GSS würden viele Menschen gar nicht in das soziale System unserer Stadt hineinfinden.

Wie wichtig diese Einrichtung geworden ist, zeigt ein Vergleich: Die Zahl der Beratungen ist von 472 im Jahr 1999 auf 1895 im Vorjahr gestiegen. Wir wissen aus demografischen Studien, dass die Zahl der älteren und pflegebedürftigen Menschen in den kommenden Jahren steigen wird. Das heißt auch, dass Einrichtungen wie der GSS immer bedeutender werden. Steyr war übrigens eine der ersten Städte Oberösterreichs, in denen ein Gesundheits- und Sozialservice aufgebaut worden ist.

Das Schubert-Festival 2004 startet am 30. April. Wir werden bis 23. Mai in unserer Stadt wieder ein Festival mit Beteiligung von Weltklasse-Künstlern erleben können. Und ich bin überzeugt, dass Steyr mit dem Schubert-Festival 2004 in die höchste Liga der Festspiel-Städte aufgestiegen ist. Die Veranstaltungen werden heuer auf zwei weitere historische Spielorte ausgedehnt: den Dominikanersaal und die Schlossgalerie. Die mehr als 500 Jahre alte Marienkirche wird neben dem Stadttheater weiterhin einen würdigen Rahmen für zahlreiche Konzerte abgeben.

Franz Schubert hat sich in Steyr immer sehr wohl gefühlt, er hat in der alten Eisenstadt viele Freunde und Bewunderer gehabt. Das Werk, das den großen Komponisten mit Steyr besonders eng verbindet, ist das Forellenquintett. Das Schubert-Festival erhöht den Stellenwert der Stadt Steyr als Kultur- und Veranstaltungsstandort und ist sicher einer der Höhepunkte des Kulturjahres 2004.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Beim Wettbewerb „Innovativste Gemeinde Österreichs“ hat Steyr den hervorragenden fünften Rang belegt. Das Projekt, mit dem sich die Stadt unter den Top-Ten platziert hat, ist in der EDV-Abteilung des Magistrates ausgearbeitet und von der Firma Burg Informatics ausgeführt worden. Es geht dabei um die Magistrats-Formulare, die sämtlich online und barrierefrei ausgefüllt werden können. Barrierefrei heißt, dass auch Sehbehinderte ohne fremde Hilfe ihre Behördengänge via E-Government erledigen können. Alle Formulare sind auch digital signierbar. Das bedeutet, dass jedes Formular rechtsgültig im Internet unterschrieben werden kann und online übermittelt wird. Unsere Stadt hat mit dieser Neuerung Pionierarbeit geleistet, die nun auch offiziell anerkannt worden ist.

Insgesamt haben beim Wettbewerb „Innovativste Gemeinde Österreichs“ 130 Gemeinden aus allen Bundesländern mitgemacht. Ausgeschrieben hat den Wettbewerb der österreichische Gemeindebund.

Das Stadtservice-Büro im Erdgeschoß des Rathauses kommt bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt sehr gut an. Das beweisen jetzt auch aktuelle Zahlen. Insgesamt haben die drei Damen der Service-Stelle von Mitte April 2001 bis jetzt unter anderem 30.000 telefonische Anfragen beantwortet, 21.000 Mal mit Informationen geholfen und Formulare ausgegeben sowie an 4000 Kunden Karten für Veranstaltungen des Kulturamtes verkauft. Dass das Stadtservice-Team sehr gut arbeitet, beweist auch die Tatsache, dass die Seiten im Beschwerde-Buch so gut wie leer sind.

Ich bin mit der Leistung des Stadtservice sehr zufrieden. Mit der Einrichtung dieser Stelle ist uns ein weiterer Schritt in Richtung kundenorientierten Bürgerservice gelungen.

Der Gesundheits- und Sozialservice GSS feierte vor kurzem sein fünfjähriges Jubiläum. Ich möchte allen, die sich in dieser Einrichtung im Dienste hilfsbedürftiger Menschen engagieren, sehr herzlich danken und auch für die Zukunft weiterhin viel Kraft und Einsatz-

Highlights Seite

Bauvorhaben des Gas- und Wasserwerkes 2004	4/5
Aktuelle Straßen-Baustellen auf einen Blick	6
Steyr zählt zu den innovativsten Gemeinden Österreichs	7
Kinder-Uni für Steyr	8
Anmeldung in den städtischen Kindergärten	11
Tipps der Steyrer Kripo	20
Programm beim Internationalen Schubert-Festival	21
Älteste Steyrerin feierte Geburtstag	29

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit

Bauvorhaben der Stadtwerke 2004

Auf diesem Plan sind die Baumaßnahmen eingezeichnet, die von den Steyrer Stadtwerken im heurigen Jahr vorgesehen sind. Der zuständige Referent Stadtrat Wilhelm Hauser dazu: „Wir wollen die Steyrerinnen und Steyrer über die geplanten Bauvorhaben unseres Gas- und Wasserwerkes genau informieren. Natürlich können bei plötzlich auftretenden Schäden noch zusätzliche Projekte notwendig werden.“

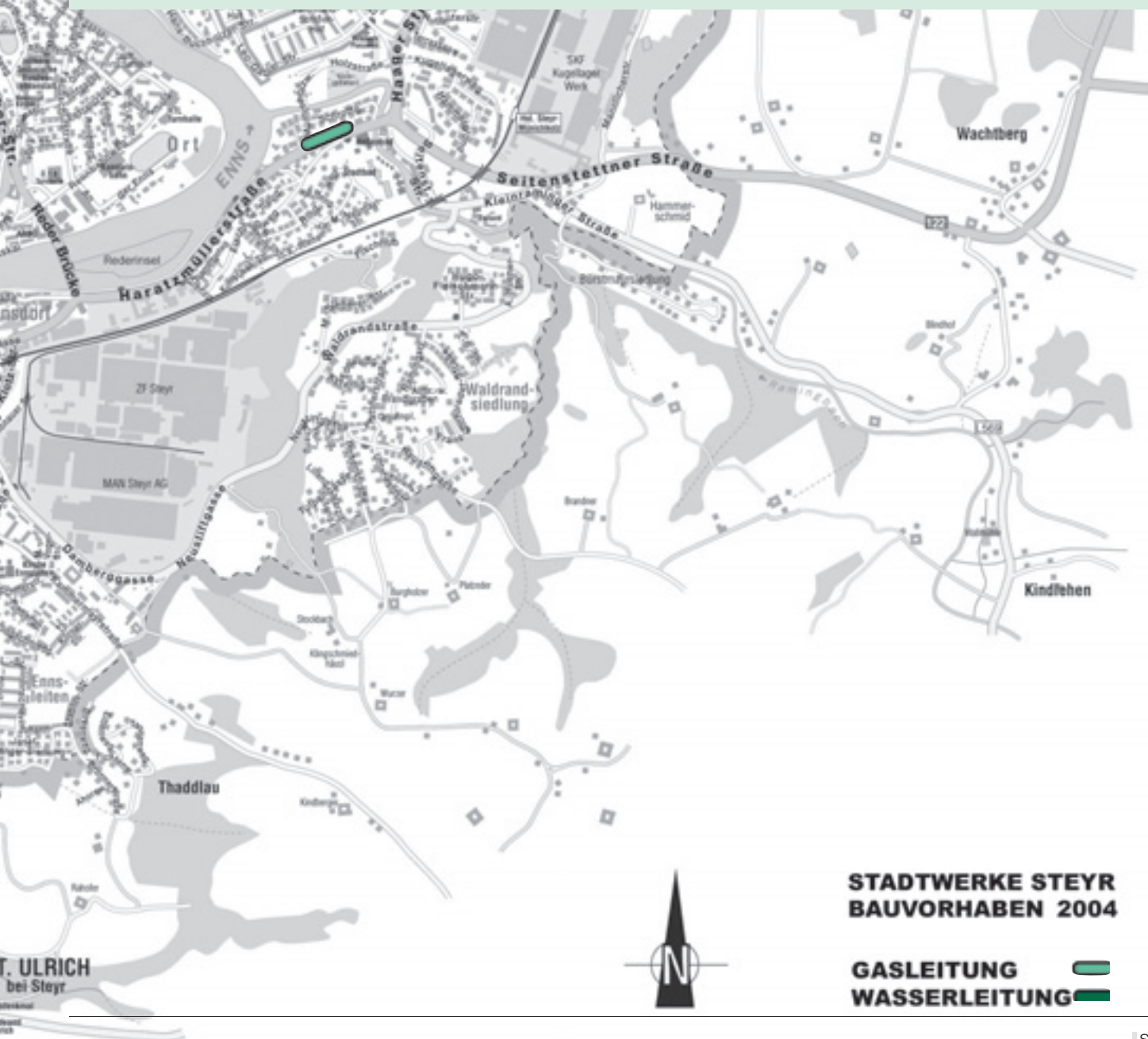


Geplante Bauvorhaben Wasserwerk 2004 ROHRNETZ

- I) Straßenbaubedingte Rohrverlegungen
 1. Johannesgasse 130 m
 2. Aufschließungsstraße Mayrgründe 230 m
- II) Brückenbaubedingte Rohrverlegungen
 1. Brückenleitung Annabrücke 30 m
- III) Kanalbaubedingte Rohrverlegungen
 1. Versorgungsleitung Liedlgutweg 200 m
 - Versorgungsleitung Wehrgrabengasse 520 m
 - Versorgungsleitung Oberer Schiffweg 70 m
- IV) Versorgungs- und betriebsbedingte Rohrverlegungen
 1. Erneuerung Transportleitung Dietach 2000 m
 2. Erneuerung Versorgungsleitung Sierninger Str. B 122 – 570 m
 3. Erneuerung Versorgungsleitung Sierninger Straße (Gemeindestraße) 500 m
 4. Erneuerung Versorgungsleitung Aichetgasse 70 m
 5. Erneuerung Versorgungsleitung Mayrpeterweg 60 m
 6. Erneuerung Versorgungsleitung Kohlanger 90 m

Geplante Bauvorhaben Gaswerk 2004 ROHRNETZ

- I) Straßenbaubedingte Rohrverlegungen
 1. Aufschließung Mayrgründe 800 m
- II) Aufschließungsbedingte Rohrverlegungen
 1. Versorgungsleitung Liedlgutweg 200 m (gem. m. Wasserleitung)
 2. Versorgungsleitung Haratzmüllerstraße 60 m
 3. Aufschließung Kirchholz (Garsten) 300 m
 4. Aufschließung Grabenhofsiedlung (Gem. St. Ulrich) 300 m
- III) Sicherheits- und betriebsbedingte Rohrverlegungen
 1. Versorgungsleitung Kohlanger 90 m
 2. Erneuerung Hochdruck-Leitung Fabrikstraße 350 m
 3. Erneuerung Querung Posthofstraße 80 m PE 150
 4. Erneuerung Versorgungsleitung Berggasse (Schlossberg) 270 m
 5. Erneuerung Versorgungsleitung Sierninger Straße B 122 – 570 m



**STADTWERKE STEYR
BAUVORHABEN 2004**

GASLEITUNG 
WASSERLEITUNG 

Landesrat Kepplinger im Goldenen Buch verewigt

Das Goldene Buch der Stadt Steyr trug sich vor kurzem Landesrat Dr. Hermann Kepplinger (SP) ein. Davor hatte der Landespolitiker mit Bürgermeister David Forstenlechner, Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Stadtrat Walter Oppl und Spitzenbeamten des Magistrates Gespräche geführt. Kepplinger ist unter anderem zuständig für die Ressorts Wohnbauförderung und Sparkassen. „Durch den Besuch des Landesrates Kepplinger hat die Stadt Steyr ihre Kontakte zur Landesspitze weiter intensiviert, wir erwarten in Kürze noch weitere Besuche von Mitgliedern der Landesregierung“, erklärt dazu Stadtchef Forstenlechner. Landeshauptmann-Stellvertreter Dipl.-Ing. Erich Haider hat diese Gesprächsrunden eröffnet und der Stadt Steyr bereits am 24. März einen Besuch abgestattet.

Das Goldene Buch ist das Gästebuch der Stadt Steyr, das für hochrangige Besucher aus Politik, Wirtschaft und Kultur vorgesehen ist.

Foto: Mehwald

Landesrat Dr. Hermann Kepplinger (Mitte), Stadtchef David Forstenlechner und Vizebürgermeisterin Friederike Mach.

Aktuelle Straßen-Baustellen auf einen Blick

■ Die Belagsarbeiten im Bereich **Gablonzersstraße** (Stadtteil Gleink) werden voraussichtlich bis Ende dieses Monats abgeschlossen sein.

■ **Mozartstraße** im Stadtteil Tabor weiter saniert: Günstiges Wetter vorausgesetzt, werden die Belagsarbeiten im Bereich Mozartstraße – von der Stadthalle bis zur Industriestraße – noch bis voraussichtlich Ende April dauern. Die Mozartstraße ist während des Baus der neuen Stadthalle im Bereich der Baustelle erneuert worden. Mit dem aktuellen Vorhaben wird nun auch das restliche Straßenstück saniert. Der Stadtsenat gab dafür 19.900 frei.

■ Die Bauarbeiten am **Leitnerberg**, in der **Schweizergasse** und in der **Redtenbacher-gasse** werden nun fortgesetzt. Im Bereich der Schweizergasse wird entlang der Stützmauer zum Schloss Voglsang ein etwa zwei Meter breiter Gehsteig samt Parkspur errichtet, bei der Kehre am Leitnerberg entsteht eine Grüninsel, und in der Redtenbacher-gasse stehen Belagsarbeiten auf dem Programm. Die Bauarbeiten werden – wenn das Wetter mitspielt – bis Mitte Mai abgeschlossen sein.

■ Im Bereich **Gußwerkstraße/Mannlicherstraße/BMW-Allee** sind in der Zeit von 3. bis 8. Mai Belagsarbeiten geplant. Bei Schlechtwetter werden die Bauarbeiten verschoben.

Während der Bauzeit müssen die Verkehrsteilnehmer im jeweiligen Baustellenbereich mit Behinderungen und Sperrern rechnen.

Stadtwerke bekommen Zuschuss

Die Stadtwerke bekommen zur Sanierung des Stadtbades und für Investitionen im Infrastrukturbereich der Verkehrsbetriebe aus dem Stadthaushalt einen Zuschuss von 736.400 Euro. Der Gemeinderat gab die Mittel frei.

Mittlere Gasse muss saniert werden

Im Bereich Mittlere Gasse muss die Oberflächen-Entwässerung erneuert werden, auch Asphaltierungs-Arbeiten stehen auf dem Programm.

Der Stadtsenat bewilligte für diese Vorhaben 15.000 Euro.

70.400 Euro für Wissenschaftstage

Die Stadt Steyr fördert die „Europäischen Wissenschaftstage 2004“ mit 70.400 Euro. Der Gemeinderat fasste einen dementsprechenden Beschluss. Die Wissenschaftstage finden bereits zum sechsten Mal in Steyr statt. Der Termin für heuer: **10. bis 15. Juli**. Top-Wissenschaftler von renommierten Universitäten aus Europa und den USA referieren dabei zu aktuellen Fragen und präsentieren neueste Forschungsergebnisse. Die Wissenschaftstage 2004 stehen unter dem Titel „Organisations-Ökonomie: Theorie und Nachweis über die Grenzen des Unternehmens“. Dabei geht es um die Frage „Warum existieren Unternehmen und wie funktionieren sie?“

Die Europäischen Wissenschaftstage in Steyr sind eine Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft, Bildung und Kultur, des Landes

5410 Steyrer unterschrieben Volksbegehren

Insgesamt haben 5410 Steyrerinnen und Steyrer das Pensions-Volksbegehren unterschrieben. Damit liegt dieses Volksbegehren an dritter Stelle hinter dem bisher erfolgreichsten, dem Gentechnik-Volksbegehren aus dem Jahr 1997 mit 6543 Unterschriften und dem Volksbegehren Sozialstaat Österreich (2002/5748 Unterschriften). Weitere Ergebnisse von Volksbegehren in Steyr: Veto gegen Temelin (4906 Unterschriften) und Abfangjäger (4189 Unterschriften), beide ebenfalls aus dem Jahr 2002.

„Auffallend ist, dass dieses Mal überdurchschnittlich viele Unterstützungs-Erklärungen dabei waren“, erläutert ein Statistiker des Magistrates.

OÖ und der Stadt Steyr. Bürgermeister David Forstenlechner dazu: „Sie gehören mittlerweile zu den international anerkannten wissenschaftlichen Veranstaltungen in Österreich.“

Weiterbildung der Gemeinde-Politiker gefördert

Die Stadt leistet auch heuer wieder einen Beitrag zur Weiterbildung ihrer Politiker. Pro Gemeinderats-Mitglied wird ein Betrag von 394,17 Euro für Bildungsmaßnahmen gezahlt, das ergibt eine Gesamtsumme von 14.190 Euro und 12 Cent. Dieser Betrag ist vom Stadtsenat freigegeben worden.

Wettbewerb „Innovativste Gemeinde Österreichs“: **Steyr erreicht Spitzenplatz**

Großartiger Erfolg für die alte Eisenstadt: Beim Wettbewerb „Innovativste Gemeinde Österreichs“ erreichte Steyr den **hervorragenden fünften Rang**. Das Projekt, mit dem sich die Stadt unter den Top-Ten platzierte, ist in der EDV-Abteilung des Magistrates ausgearbeitet und von der Firma Burg Informatics ausgeführt worden.

Es geht dabei um die **Magistrats-Formulare**, die sämtlich **online und barrierefrei** ausgefüllt werden können. Barrierefrei heißt, dass auch Sehbehinderte ohne fremde Hilfe ihre Behördengänge via E-Government erledigen können. Alle Formulare sind auch digital signierbar. Das bedeutet, dass jedes Formular rechtsgültig (zum Beispiel mit der Bürgerkarte) im Internet unterschrieben werden kann und online übermittelt wird. Dieses Formularsystem steht unter

www.steyr.at/e-gov <<http://www.steyr.at/e-gov>> zur Verfügung.

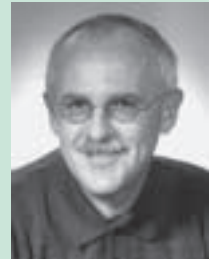
Insgesamt haben beim Wettbewerb „Innovativste Gemeinde Österreichs“ 130 Gemeinden aus allen Bundesländern mitgemacht. Ausgeschrieben hat den Wettbewerb der österreichische Gemeindebund. „Unsere Stadt hat mit dieser Neuerung Pionierarbeit geleistet“, freut sich Bürgermeister David Forstenlechner über den Erfolg des Steyrer Projektes. Vizebürgermeisterin Friederike Mach war vor kurzem in Wien bei der Preisverleihung und nahm dabei für die Stadt eine Ehrenurkunde entgegen.

Sieger des Wettbewerbs ist die Gemeinde Güssing, dahinter folgen Längenfeld (Tirol), Dürnkrot (Niederösterreich) und Grafenstein (Kärnten).

Augustin Zineder wird neuer Steyrer Kultur-Chef

Mag. Augustin Zineder (Bild)

wird Anfang Mai die Leitung des Geschäftsbereichs für Kultur, Bildung und Sport im Steyrer Magistrat übernehmen. Der 49-jährige Jurist hat sich bei einem Auswahlverfahren klar gegen seine Mitbewerber durchgesetzt. Bürgermeister David Forstenlechner bestätigt das Ergebnis der Auswahl-Kommission: „Mag. Zineder überzeugt sowohl durch seine fachlichen als auch seine organisatorischen Fähigkeiten. Ich bin sicher, dass er gute Arbeit leisten wird.“



Augustin Zineder ist seit 1983 Mitarbeiter des Steyrer Magistrates, er hat auf dem zweiten Bildungsweg ein Studium der Rechtswissenschaften in Salzburg absolviert und ist seit fünf Jahren auch als Mediator (Konfliktregler) tätig. In seiner Freizeit arbeitet der zukünftige Steyrer Kultur-Chef am liebsten im eigenen Garten, oder er begibt sich auf Reisen. „Ich bin ein ewiger Rom-Pilger“, sagt er.

Top-Ten-Platzierung für Steyr beim Wettbewerb „Innovativste Gemeinde Österreichs“: Vizebürgermeisterin Friederike Mach (Bildmitte) erhielt bei der Preisverleihung in Wien die Ehrenurkunde und Ehrengeschenke.



Geld für Gemeinderats-Fraktionen

Zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie von Schulungs-, Informations- und Sekretariatsaufgaben erhalten die im Steyrer Gemeinderat vertretenen Fraktionen einen Betrag von insgesamt 209.746 Euro. Der Gemeinderat gab diese Summe frei. Die jeweiligen Beträge für die Fraktionen: SPÖ 91.893 Euro, ÖVP 38.156 Euro, FPÖ 28.673 Euro, Die Grünen Steyr 28.673 Euro, Bürgerforum Steyr Frech 22.351 Euro. Die Einzelsummen setzen sich zusammen aus einem Sockelbetrag von 19.190 Euro, einer Fraktionsumlage von 1355 pro Mandat und einem Betrag von 1806 Euro/Mandat.

Die Stadt wird den **Rad- und Gehweg Ortskai** bis zum Weg „An der Enns“ verlängern lassen. Kosten: 20.000 Euro.

Stadtbad bei Schönwetter ab 1. Mai geöffnet

Das städtische Freibad an der Haratzmüllerstraße kann heuer ab 1. Mai geöffnet werden. „Alles ist für den 1. Mai vorbereitet, sollte das Wetter an diesem Tag schlecht sein, werden wir am nächstmöglichen Badetag auf-

sperrern“, erklärt ein Mitarbeiter aus dem Stadtbad-Team. Ab 15. Mai ist das Freibad dann auf alle Fälle offen. Das Hallenbad wird erst geschlossen, sobald das Freibad offen ist.



Wenn das Wetter mitspielt, ist das städtische Freibad heuer ab 1. Mai geöffnet.

Lärm-Informationstage in Steyr

Land und Stadt organisieren erlebnisreiche Ausstellung

Lärm – allgegenwärtig, unerwünscht, doch keineswegs immer vermeidbar – zählt heute zu der am häufigsten wahrgenommenen Form der Umweltbelastung. Verursacht durch ansteigende Mobilität, Emissionen von Gewerbe und Industrie sowie Veränderungen des Freizeitverhaltens, belästigt und belastet Lärm viele Menschen. Der Lärm ist somit zu einem sehr ernst zu nehmenden Umwelt- und Gesundheitsproblem geworden.

Am **Mi, 28. April**, findet der **internationale „Tag gegen Lärm“** statt. An diesem Tag soll die Bevölkerung gezielt auf das Problem „Lärm“ und seine Auswirkungen sowie die Möglichkeiten der Lärmreduktion aufmerksam gemacht werden. Deshalb veranstaltet die Abteilung Umwelttechnik des Landes OÖ gemeinsam mit der Stadt Steyr **von 27. bis 29. April Lärm-Informationstage** – und zwar jeweils von 9 bis 18 Uhr im Hauptgebäude der Stadtbetriebe Steyr (Ennser Straße 10, 2. Stock). Eine **multimediale Ausstellung** führt die Besucher dabei durch die Themenbereiche Verkehrs-, Freizeit-, Gewerbe- und Baulärm sowie Lärm in Gebäuden. Weiters werden Entwicklungen und Maß-

nahmen im Bereich des Lärms in der Stadt Steyr präsentiert. In einem Hör-Erlebnis-Pavillon kann man in die Welt des Lärms eintauchen und Alltagsgeräusche sowie Phänomene des Schalls kennen lernen.

Lärm-Projekte für Umweltschutzpreis einreichen

Die Oö. Landesregierung hat 2004 zum Jahr des Lärms erklärt, was auch eine Anregung für die Einreichungen zum Steyrer Umweltschutzpreis sein könnte. „Auch aufgrund der Tatsache, dass Lärm ein sehr vernachlässigtes Umweltthema ist, sollen für den diesjährigen Umweltschutzpreis der Stadt Steyr verstärkt Projekte zur Lärmvermeidung eingereicht werden“, hofft das Team der Magistrats-Abteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft auf viele wertvolle Beiträge. Nähere **Infos** über die Teilnahmebedingungen sind im Büro der Umweltberatung (Ennser Straße 10, Tel. 899-715) erhältlich, die Unterlagen findet man auch im Internet auf der Homepage der Stadt (www.steyr.gv.at).



Lärm zählt zu der am meisten wahrgenommenen Form der Umweltbelastung. Rund um den internationalen „Tag gegen Lärm“ wird in Steyr eine interessante Ausstellung mit jeder Menge Information geboten.

Erstmalig in Oberösterreich: Kinder-Universität für Steyr

Steyr wird eine Kinder-Universität bekommen. Dieses Projekt ist gedacht für junge Menschen im Alter **von 7 bis 14 Jahren**. Universitäts-Professoren und Experten aus der Praxis werden den interessierten Kindern die Welt der Wissenschaft nahe bringen. „Das Hauptziel dabei ist, Lust auf Bildung zu schaffen“, erklärt Jugend-Stadtrat Walter Oppl. Durchgeführt wird das Projekt von der Steyrer Bildungseinrichtung ifau gemeinsam mit der Fachhochschule Steyr und dem Museum Arbeitswelt.

Die Steyrer Kinder-Uni ist die erste in Oberösterreich, sie ist gedacht für etwa **300 Mädchen und Buben** aus der gesamten Region Steyr-Kirchdorf und aus allen sozialen Schichten.

Die Stadt Steyr steuert nach einem Beschluss des Stadtsenates zu den Gesamtkosten des Vorhabens (88.300 Euro) 10.000 Euro bei. Den Rest teilen sich Land, Bund und Sponsoren.

Der **SK Vorwärts Steyr** bekommt von der Stadt eine außerordentliche Subvention in der Höhe von 5000 Euro. Dieser Betrag wird verwendet, um die Sanierung eines Zaunes an der Nordseite des Stadions zu finanzieren.

Stadtfest kostet 32.500 Euro

Für das Stadtfest 2004 wird die Stadt 32.500 Euro ausgeben. Der Stadtsenat gab den erforderlichen Betrag frei, mit dem in erster Linie Arbeitsleistungen sowie Honorare von Künstlern und Moderatoren finanziert werden.

Fundamt Fundtiere

Gefundene Tiere warten auf Abholung

Laufend werden im Steyrer Tierheim gefundene Tiere abgegeben. Ab sofort gibt es in einer neuen Amtsblatt-Serie aktuelle Informationen über Tiere, die darauf warten, von ihren Besitzern abgeholt zu werden. Amtstierarzt Dr. Eduard Fellingner ersucht um die Mithilfe der Bevölkerung: „Die vorübergehende Schutzverwahrung von verlaufenen, herrenlosen oder auch ausgesetzten Tieren soll im Interesse der Tiere, der Tierheimbetreiber und meist auch der Tierbesitzer so kurz wie möglich gehalten werden. Bitte teilen Sie etwaige Hinweise über die Herkunft der beschriebenen Tiere unverzüglich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tierheims mit. Sie tragen so dazu bei, dass die Tiere rasch in die gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können.“

Derzeit warten unter anderem folgende Fundtiere:

- Mischlingshündin, braun-weiß, kurzhaarig, vermutlich Jagdhund-Abstammung, ca. 60 cm Schulterhöhe, lebhaft! Fundort: Steyr – Resthof am 4. 9. 03
- Dobermann-Mix, männlich, braun-schwarz, ca. 4 Jahre alt, kupierte Rute, Fundort: Steyr – Hausleiten, Nähe Reitclub, am 27. 3. 04
- 4 Katzen, verschiedenfärbig, Identifizierung nach Vereinbarung im Tierheim

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, **telefonische Auskünfte** über gefundene und in Verlust geratene Tiere bzw. zur Tierübernahme und -vergabe unter der Nummer 07252/71650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So 18 – 20 Uhr); **Öffnungszeiten:** Mo – Sa von 16 bis 19 Uhr und nach tel. Vereinbarung.

Stadträtin Ingrid Weixlberger (SP) ist im Stadtsenat für die Angelegenheiten der Bezirksverwaltung, das Markt- und Veterinärwesen sowie für Gesundheitsangelegenheiten verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus dem Veterinär-Bereich:

Die wichtigen Aufgaben des Veterinäramtes

Das umfangreiche Aufgabengebiet und die vielfältigen Tätigkeiten des Amtstierarztes sowie des Veterinäramtes sind wahrscheinlich in der Bevölkerung eher unbekannt. Ich möchte daher die Gelegenheit nützen und Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Agenden geben, die auch Sie als Konsument betreffen:

1) Eine wesentliche Maßnahme des angewandten und vorbeugenden Konsumentenschutzes sind die Einzeluntersuchung aller Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde vor der Schlachtung und des Fleisches nach der Schlachtung sowie die laufende Hygiene-Überwachung der Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe. Wesentliche Ziele sind die menschliche Gesundheit, die Einhaltung einer optimalen Produktionshygiene im Lebensmittelbereich sowie die Verhinderung der Ausbreitung von Tierseuchen und Zoonosen (Infektionskrankheiten, die von Tieren auf Menschen übertragbar sind). Milchprodukte, Eier, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch unterliegen ebenfalls einer regelmäßigen tierärztlichen Untersuchung, bevor sie als Lebensmittel auf den Markt gebracht werden dürfen.

Die Ausstellung von Bescheinigungen und Sichtvermerken trägt zur Identifizierung von Fleischlieferungen bei. Die laufende amtstierärztliche Kontrolle und Zertifizierung von Produkten und Sendungen tierischer Herkunft im europäischen aber auch im internationalen Handelsverkehr sind Grundvoraussetzungen für den Export österreichischer Qualitätsprodukte.

Ebenfalls in das Tätigkeitsfeld des Amtstierarztes fallen die Beratung von Konsumenten

und die Ausbildung des Personals im Lebensmittelbereich in Hygienefragen.

2) Die Tierseuchenbekämpfung in Verbindung mit Ein- und Durchfuhrkontrollen sowie die Überwachung von Tiertransporten und Tiermärkten sind auch ein komplexes Aufgabengebiet. Periodische Blut-Untersuchungen von Rindern und Schafen, vorbeugende Impfungen gegen Rauschbrand der Rinder, die Dasselbeulen-Bekämpfung und die Immunisierung der Füchse mit Impfkörpern gegen Tollwut werden ebenfalls erledigt.

3) Der Tierschutz ist ein heiß diskutiertes Thema, und der Amtstierarzt kann als „Anwalt der Tiere“ bezeichnet werden. Für Tierschauen, Tiermärkte, Zirkusse werden Auflagen vorgeschrieben, die Veranstaltungen werden selbstverständlich überwacht und kontrolliert.

Bei der Haltung von gefährlichen, bewilligungspflichtigen Tieren muss der Amtstierarzt Gutachten erstellen sowie Handlungs- und Sicherheitskriterien festlegen.

4) Die Beaufsichtigung der tierärztlichen Praxen, der tierärztlichen Ordinationen und der tierärztlichen Hausapotheken ist ein weiteres Einsatzgebiet.

Nach dem Motto „Vorbeugen ist besser als Heilen“ ist die **Beratung und Aufklärung** auch in der Tiermedizin ein weit reichendes Betätigungsfeld.

Tierheim wird neu gebaut

Da das Tierheim in Gleink aus allen Nähten platzt, ist bereits seit längerer Zeit ein Neubau im Gespräch. Gemäß dem Sprichwort „Was lange währt, wird endlich gut“ soll noch vor dem Sommer 2004 mit dem Bau begonnen werden. Die Stadt Steyr beteiligt sich mit rund 218.000 Euro an den Baukosten.

Subvention für Tierheim

Die Stadt will den Betreiber des Steyrer Tierheims, den öö. Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz, mit 18.200 Euro unterstützen. Der Stadtsenat be-

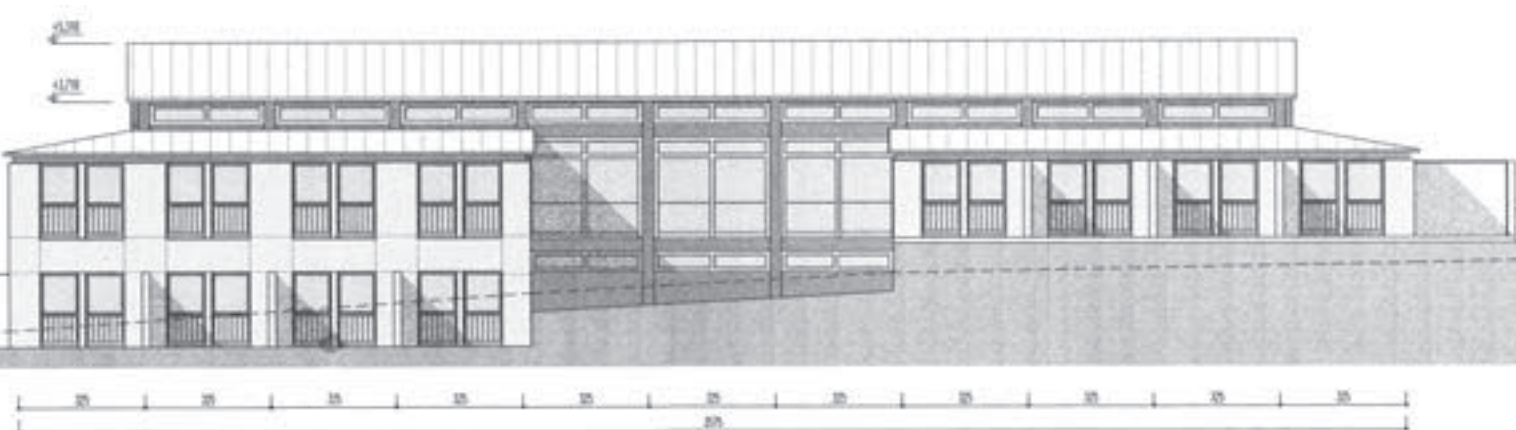
Stadträtin
Ingrid Weixlberger



Hunde und Katzen sollen in getrennten Bereichen des Hauses untergebracht werden. Quarantäne-Stationen und Desinfektions-Schleusen für die Schützlinge sollen die Verbreitung von Krankheitserregern verhindern. Die Zwinger verfügen über eine großzügige Außenanlage. Um Stress und Aggressionen zu vermeiden, wird die optische Raumaufteilung so gestaltet, dass sich die Hunde gegenseitig nicht sehen können. Dies trägt wesentlich zu ihrem Wohlbefinden bei. Das gesamte Tierheim wird behindertengerecht errichtet, denn gerade für behinderte Personen stellen Tiere eine große Bereicherung dar.

Beraten von unserem Amtstierarzt Dr. Eduard Fellingner, ist den Architekten ein modernes Tierheim gelungen. Im neuen Haus werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern optimale Arbeitsplatz-Bedingungen geboten, außerdem wird eine hervorragende Versorgung der Tiere gewährleistet. Ich freue mich schon jetzt auf die Eröffnung des lang ersehnten, neuen Steyrer Tierheims.

Planansicht vom künftigen Steyrer Tierheim (Ansicht West). Mit dem dringend notwendigen Neubau soll noch vor dem Sommer begonnen werden.



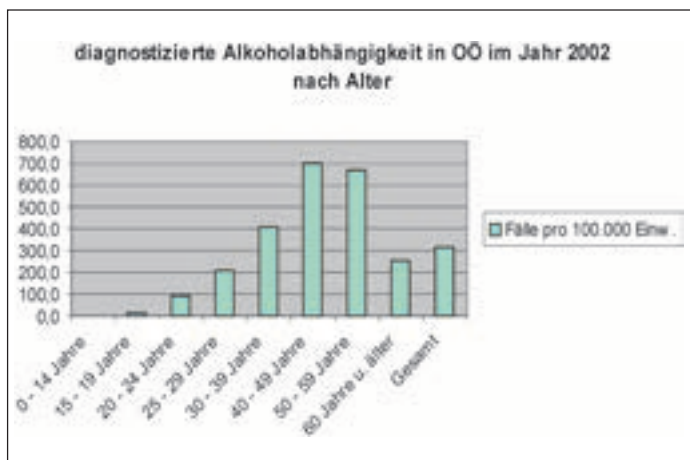
Schüler marschierten gegen Alkohol-Missbrauch

Lein Schweigemarsch mit Schülerinnen und Schülern der Steyrer Hauptschulen fand am 25. März im Zuge des Projektes „Sei cool. Bleib Du“ statt. Die jungen Menschen wollten mit dieser Aktion auf das Thema Alkohol-Missbrauch aufmerksam machen. 1650 Jugendliche marschierten um 9.30 Uhr aus allen Stadtteilen sternförmig auf den Stadtplatz und stellten sich entlang der Häuser, beginnend am Grünmarkt bis Zwischenbrücken, beidseitig auf.

Die Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler (1650) stellt die **hochgerechnete Zahl der Alkoholabhängigen in Steyr** dar. Dazu der zuständige Jugend-Stadtrat Walter Oppl: „Es war eine bewegende und imposante Aktion. Das Besondere für mich war, dass alle Steyrer Hauptschulen mit nahezu allen Schülerinnen und Schülern daran teilgenommen haben.“

Zusätzlich informierten die Jugendlichen die Passanten mittels Info-Tafeln und Infokarten u. a. über die Anzahl von Autounfällen, Gewaltdelikten und Selbstmordversuchen, die unter Einfluss von Alkohol im Jahr 2003 in Steyr verursacht oder begangen worden sind (siehe „Fakten und Zahlen“). „Es waren nicht alle Leute auf der Straße positiv eingestellt“, erzählt ein Schüler der Hauptschule Ennsleite von seinen Erlebnissen während des Schweigemarsches, „einige haben uns ziemlich grantig angeredet.“

Rudolf Steininger, Lehrer an der HS Münichholz und einer der Hauptinitiatoren des Projektes, berichtet über die Hintergründe der Aktion: „Es sind natürlich in erster Linie die Erwachsenen gefordert. Wir wollten einen Spiegel vorhalten, damit über die eigenen Gewohnheiten beim Alkohol-Konsum nachgedacht wird.“ Eine Schülerin der Hauptschule Münichholz ergänzt: „Viele Erwachsene sollten bei sich selber schauen, sie sollten Vorbild sein.“ Tatsache ist, dass die meisten alkoholkranken Menschen in Oberösterreich zwischen 40 und 49 Jahre alt sind – wie die folgende Grafik zeigt (Quelle LKF):



7 von 10 Geschäften verkaufen Alkohol an Jugendliche

Im Zuge von „Sei cool. Bleib du“ haben Schülerinnen und Schüler auch schon Testkäufe in etwa 80 Steyrer Geschäften durchgeführt. Das Ergebnis: In sieben von zehn getesteten Betrieben konnten die jungen Menschen ohne Probleme Alkohol einkaufen. Stadtrat Walter Oppl hat diese Betriebe nach den Testkäufen schriftlich auf dieses Problem aufmerksam gemacht. „Etwa 50 Prozent der angeschriebenen Firmen haben bestürzt reagiert und zugesagt, in Zukunft aufmerksamer zu sein“, berichtet er. Jörg Hofmarcher, Lehrer und ebenfalls Initiator der Aktion hofft, dass beim nächsten Testkauf die Zahl der Betriebe, die Alkohol verkaufen, sinkt. „50 Prozent wäre schon ein gutes Ergebnis“, sagt er.

Alle Geschäfte, die keinen Alkohol an Jugendliche verkaufen, sollen mit einem Zertifikat ausgezeichnet werden. Walter Oppl: „Wir wollen ja schließlich nicht anschwärzen, sondern Bewusstsein schaffen.“

Wie geht es weiter mit „Sei Cool. Bleib Du“? Auf dem Programm stehen unter anderem nochmals Testkäufe, ein Fotowettbewerb und Aktivitäten beim Stadtfest. Außerdem soll eine Informations-Broschüre mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren erscheinen.

Zahlen und Fakten aus dem Jahr 2003:

- 250 alkoholisierte Fahrzeuglenker werden in Steyr gestraft.
- 40 Verkehrsunfälle werden in Steyr unter Alkohol-Einfluss verursacht.
- 45 Personen werden mit Alkoholvergiftung ins LKH Steyr eingeliefert.
- 1000 Gewaltakte, bei denen Alkohol im Spiel ist, werden in Steyr verübt.

Der Kindergarten Dieselstraße stellt sich vor

Der städtische Kindergarten im Haus Dieselstraße 15 im Stadtteil Resthof lädt am **Mi, 28. April**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr zu einem „**Tag der offenen Tür**“ ein. Bei kleinen Erfrischungen können sich die Eltern über den Kindergarten-Alltag, die pädagogischen Schwerpunkte und die Spielangebote informieren. Die kleinen Gäste haben an diesem Nachmittag die Möglichkeit, nach Lust und Laune an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen.

Die Jugendlichen stellten sich entlang der Stadtplatz-Häuser auf und informierten die Passanten mittels Info-Tafeln und Infokarten z. B. über die Anzahl von Autounfällen, Gewaltdelikten und Selbstmordversuchen, die unter Einfluss von Alkohol im Vorjahr in Steyr verursacht oder begangen worden sind.



1650 Schülerinnen und Schüler der Steyrer Hauptschulen nahmen an einem Schweigemarsch teil und machten damit auf das Thema Alkohol-Missbrauch aufmerksam.



Anmeldezeit in den städtischen Kindergärten und Horten

Die Neueinschreibungen für das Kindergarten- und Hortjahr 2004/2005 sind heuer von **Mo, 10. Mai, bis Fr, 14. Mai**, direkt im jeweiligen Betrieb möglich. Die Anmeldungen werden in dieser Woche täglich zwischen 8 und 12 Uhr entgegengenommen; am Mittwoch, 12. Mai, auch von 14 bis 18 Uhr.

Die ausgefüllten Formulare sind bis spätestens Di, 1. Juni, bei der Kindergarten- bzw. Hortleitung abzugeben. Zwischen 21. und 25. Juni erhalten Sie dann eine schriftliche Mitteilung über die Aufnahme Ihres Kindes. Das **Kindergarten- und Hortjahr 2004/05** beginnt am **Mittwoch, 1. September 2004**.

In den städtischen Kindergärten werden Kinder

nach Vollendung des dritten Lebensjahres aufgenommen. Diese Altersgrenze kann erhöht werden, wenn die höchstzulässige Kinderanzahl bereits mit älteren Kindern erreicht wird.

Öffnungszeiten in den Kindergärten und Horten

- **Kindergarten mit Teilzeitbetreuung:**
Mo – Fr von 7.30 bis 12.30 Uhr
- **Kindergarten mit Ganztagsbetreuung:**
Mo – Do von 7.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr; Fr von 7.30 bis 12.30 Uhr
- **Kindergarten mit Tagesstättenbetreuung** (für Kinder, deren Eltern berufstätig sind):
Tgst. 1: Mo – Fr von 6.30 bis 18 Uhr
Tgst. 2: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uhr (NEU)

- **Hortbetreuung** (für schulpflichtige Kinder, deren Eltern berufstätig sind):
Mo – Fr von 11 bis 18 Uhr

Städtische Kindergärten

Stadtteil Ennsleite: ■ Marxstraße 15, Tel. 575-312: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung – ■ Wokralstraße 5, Tel. 575-311: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung

Stadtteil Münichholz: ■ Plenkberg/Punzerstraße 1, Tel. 575-308: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung – ■ Leharstraße 23, Tel. 72799: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung

Stadtteil Tabor: ■ Taschelried/Blümelhuberstraße 21, Tel. 575-304: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung

Stadtteil Resthof: ■ Resthofstraße 39, Tel. 74932: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung – ■ Dieselstraße 15, Tel. 575-305: Teilzeitbetreuung (wechselweise vormittags und nachmittags)

Stadtteil Gleink: ■ Gleinker Hauptstraße 12, Tel. 575-307: Teilzeitbetreuung

Stadtteil Wehrgraben: ■ Wehrgrabengasse 83A, Tel. 575-314: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung – ■ Fabrikinsel 1, Tel. 47067: Teilzeit-, Ganztags- und Tagesstättenbetreuung

Stadtteil Reichenschwall: ■ Stelzhamerstraße 11, Tel. 43880: Teilzeitbetreuung

Städtische Horte

Stadtteil Münichholz: ■ Plenkberg/Punzerstraße 1, Tel. 575-308 – ■ Leharstraße 23, Tel. 72799

Stadtteil Wehrgraben: ■ Wehrgrabengasse 83A, Tel. 575-314

Stadtteil Ennsleite: ■ Wokralstraße 5, Tel. 575-311

Stadtteil Resthof: ■ Sparkassenplatz 4A, Tel. 575-351

Hortkinder zu Besuch im Altenheim

Kinder vom städtischen Hort Resthof waren vor kurzem zu Gast im Alten- und Pflegeheim Tabor. „Die Seniorinnen und Senioren waren zu Tränen gerührt, als die Kinder ihre eigens einstudierten Lieder und Gedichte zum Besten gaben“, schildert Hortpädagogin Brigitte Haimer das gelungene Treffen, das sie zum Wochenthema „Miteinander“ organisiert hatte. Jeder der anwesenden Heimbewohner bekam auch

eine von den Mädchen und Buben selbst gebastelte Grußkarte sowie selbst gemalte Frühlingbilder. Die Kinder besuchten abschließend auch noch bettlägerige Senioren in ihren Zimmern und überraschten sie mit einem Ständchen. Nicht nur die alten Menschen und ihre Betreuer waren von diesem Nachmittag sehr beeindruckt, sondern auch die Kinder selbst. Ihr einstimmiger Tenor beim Verabschieden von den Heimbewohnern: „Wir besuchen euch sicher bald wieder einmal.“

„Wir besuchen euch sicher bald wieder einmal.“

Große Freude hatten die Bewohner des Alten- und Pflegeheims Tabor als Kinder vom Hort Resthof für viel Abwechslung im Heimalltag sorgten.



Trommeln im Kindergarten Stelzhamerstraße

Durch Trommeln können Menschen positive Gefühle und Lebensfreude ausdrücken. Im Kindergarten Stelzhamerstraße fand deshalb vor kurzem ein Trommel-Workshop statt.

Der Musikpädagoge Christian Einheller, der in verschiedenen Landesmusikschulen Schlagzeug unterrichtet, weckte mit sehr viel Engagement und Einfühlungsvermögen bei den Kindern und Pädagoginnen die Lust aufs Trommeln. Die Schlaginstrumente stehen den Kindern nun ständig zur Verfügung und werden spontan ins Spielgeschehen einbezogen.

Dazu die beiden Pädagoginnen Susanne Fiala und Regina Ogawa: „Das Spiel mit Trommeln und Rhythmus fördert ebenso die koordinativen Lernbereiche wie Schreiben, Lesen und Rechnen. Die Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeiten werden gestärkt. Gerade Kinder, die sich sonst sehr schwer konzentrieren können, haben hier Erfolgserlebnisse.“



Förderung der Konzentration einmal anders: Mit sehr viel Einfühlungsvermögen animierte der Musikpädagoge Christian Einheller die Kinder zum Trommeln.

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr

Bis 19. 12.

Migration - Eine Zeitreise nach Europa

Eine Auseinandersetzung mit der historischen und aktuellen Bedeutung der Migration. Infos: Tel. 07252/77351, office@museum-steyr.at
Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

2. 5. bis 27. 11.

Die Erweiterung der EU: Beitrittsländer stellen sich vor

Die Sonderausstellung in der Mittelhalle des Museums informiert umfassend über den Erweiterungsprozess und stellt jene zehn Staaten vor, die mit ihrem Beitritt am 1. Mai 2004 den größten Umbau der Europäischen Union abschließen. Die feierliche **Ausstellungs-Eröffnung** findet am Sa, 1. Mai, um 19 Uhr statt.
Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 30. 6.

Das Mostviertel

Ein Bilderbogen mit Fotos von K. u. K. Bach vom Postsportverein Steyr/Fotosektion.
Postamt Dukartstraße 13, Ganggalerie zur Kantine (rückwärtiger Eingang); geöffnet: Mo – Fr von 9 bis 16 Uhr

7. bis 23. 5.

Erich Spindler: „Heads“

Arbeiten aus den Zyklen „Thinking Heads“ und

„Moving Heads“ auf Leinen und Papier.
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

21. 4. bis 14. 5.

Dagmar MORITZ: „Hier ist überall“

Ausstellungs-Eröffnung: Di, 20. April, 19 Uhr, für die musikalische Unterhaltung an diesem Abend sorgen „White Engels und Band“.
Raiffeisenbank Stadtplatz 46; geöffnet: jeweils Mo – Do während der Banköffnungszeiten

27. bis 29. 4.

Lärm-Infotage

Rund um den internationalen „Tag gegen Lärm“ am 28. April finden in Steyr Lärm-Informationstage statt. Eine **multimediale Ausstellung** führt die Besucher durch die Themenbereiche Verkehrs-, Freizeit-, Gewerbe- und Baulärm sowie Lärm in Gebäuden. Weiters werden Entwicklungen und Maßnahmen in der Stadt Steyr präsentiert. In einem Hör-Erlebnispavillon können die Besucher in die Welt des Lärms eintauchen.
Stadtbetriebe Steyr, Ennser Straße 10, Hauptgebäude, 2. Stock; zu besichtigen jeweils von 9 bis 18 Uhr

Bis 25. 4.

Crossing Borders

Internationale Wanderausstellung – ein europäischer Bilderbogen zum Thema Arbeitsmigration.
Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Veranstaltungen

Mo, 19. 4.

Vortragsabend zum Thema **Entschleunigung der Zeit** mit Prof. Dr. Kurt Heintel. Veranstalter: Soroptimist Club Steyr in Zusammenarbeit mit

Am Sonntag, 2. Mai, findet heuer die traditionelle Fußwallfahrt nach Waria Winkling statt. Die Gleinker Volksmusikanten (Bild) sorgen für die musikalische Gestaltung dieser Veranstaltung. Alle Interessierten sind zum Mitpilgern eingeladen.



anderen Service-Clubs; Infos unter www.soroptimist.at (Club Steyr).
Museum Arbeitswelt, Wehrgrabeng. 7, 19 Uhr

Fr, 23. 4.

Orchesterkonzert

mit Elisabeth Pell (Flöte), Roland Matzgeller (Harfe) und dem Sinfonieorchester Steyr; Leitung: Wolfgang Nusko. Werke von W. A. Mozart (Konzert für Flöte, Harfe und Orchester sowie Sinfonie D-Dur, KV 504 „Prager“) und J. Haydn (Sinfonie G-Dur „Mit dem Paukenschlag“). Eintrittskarten sind in allen Steyrer VKB-Filialen und an der Abendkasse erhältlich.
Marienkirche Steyr, 20 Uhr

Swing in Spring

Frühlingsball des Lions Club Steyr-Omnia; es spielt Charly Landa mit seiner „Ansa Partie“. Weiters wird eine Rollstuhl-Tanzshow geboten – Ludwig Kess und Annemarie Erndl-Kess zeigen, wie sie trotz Gehbehinderung ihren Traum vom Tanzen verwirklicht haben. Karten (€ 15.–) für diese Benefizveranstaltung gibt es bei den Mitgliedern des LC Steyr-Omnia (Tel. 0676/5164399) und im Kartenbüro Hack, Stadtplatz. Casino-Säle Steyr, 20 Uhr

Sa, 24. 4.

Flohmarkt der Pfarre Resthof

Der Reinerlös dient der Erhaltung der Kirche.
Pfarrzentrum Resthof, Siemensstr. 15, 8 – 16 Uhr

So, 25. 4.

Australien – Grenzenlose Weite

Dia-Show von den beiden „Weltsichten-Radlern“ Axel Brümmer und Peter Glöckner. Die beiden wagten sich an eine ihrer größten Herausforderungen: Als wahrscheinlich erste Radler ohne Wasserdepots oder Begleitfahrzeug durchquerten sie Australiens Zentrum von West nach Ost. Eintrittskarten erhält man bei Intersport Eybl, im Landesreisebüro Steyr und in den öö. Raiffeisenbanken.
Stadthalle Steyr, Kaserngasse 6, 19.30 Uhr

Do, 29. 4.

Schauspiel von Thomas Bernhard:

Einfach kompliziert

„Ich bin der alte Schauspieler, dem du die Milch bringst/jeden Dienstag und Freitag/bringst du dem alten Schauspieler die Milch/dem alten Schauspieler/der nicht mehr unter die Menschen geht/komm herein/komm herein mein Kind.“ Mit diesem Stückzitat ist die Situation in Thomas Bernhards letztem Bühnenmonolog umrissen, sind die realen Lebensumstände des todkranken Autors mitbenannt. So wie er sich zunehmend von der Außenwelt abzuschotten suchte, grenzt sich der alte Schauspieler in „Einfach kompliziert“ vom Leben draußen ab, sperrt sich ein und leidet wortreich an seiner „Hofnarren-Existenz“. Nur das kleine Mädchen, das ihm regelmäßig frische Milch bringt, darf bzw. muss sein Reich betreten.

Abo I-A und I-C sowie Freiverkauf; Restkarten zu 19/16/11,50/10 Euro gibt es im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse. 50 % Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienersowie Invaliden. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 30. 4.

Buchpräsentation und Lesung

Dietmar Grieser präsentiert sein Buch „Verboregener Ruhm - Österreichs heimliche Genies“. Eintritt: Erwachsene 4 Euro, Schüler 2 Euro. Nähere Auskünfte und Karten erhält man in der städtischen Bibliothek (Tel. 575-350 oder 48423).

Stadtbücherei „Marlen Haushofer“ Steyr, Bahnhofstraße 4, 19.30 Uhr

So, 2. 5.

Fuß-Wallfahrt nach Maria Winkling

Die traditionelle Fuß-Wallfahrt nach Maria Winkling findet heuer am 2. Mai statt. Die Gleinker Volksmusikanten übernehmen im Zuge ihrer 15-Jahr-Feierlichkeiten die musikalische Gestaltung der Wallfahrt. Die Teilnehmer werden im Stiftshof um **8 Uhr** von den Gleinker Musikanten auf den Weg geschickt, der weiter nach Dornach und an den Stadtgut-Teichen vorbei führt. Beim Bergmair-Kreuz und bei der Hubertuskapelle wird eine kurze Andacht abgehalten, die von Musikern und Sängern begleitet wird. Den Gottesdienst gestalten die Gleinker Volksmusikanten gemeinsam mit der Haidershofer Männergesangsgruppe „Niederösterreichisches Lehrerquartett“. Im Anschluss daran gibt es den traditionellen Frühschoppen, bei dem alle Musikanten und Sänger zum Musizieren und Singen eingeladen sind. Schlechtwetter-Programm: Wenn das Wetter nicht mitspielt, wirken die Gleinker Volksmusikanten gemeinsam mit dem Nö. Lehrerquartett beim Gottes-

dienst um 9 Uhr in der Pfarrkirche mit. Im Anschluss daran findet ein musikalischer Frühschoppen im Pfarrsaal statt.

Do, 6. 5.

Info-Abend „Altenhilfe – Job mit Zukunft“

Die Fachschule für Altdienste und Pflegehilfe Steyr bildet seit elf Jahren Pflegehelfer und Altenfachbetreuer aus. Bei diesem Informationsabend werden Berufsbild, Ausbildungsinhalte und -verlauf vorgestellt. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und bringt ausgezeichnete Berufschancen.

Fachschule für Altdienste und Pflegehilfe, Fabrikstraße 56, 18.30 Uhr

A-cappella-Comedy: „Die Echten“

Das aktuelle Programm der „Echten“ mit dem Titel „**Stimmflügel und Rettungssingen**“ ist eine abenteuerliche Reise im Stimmenmeer. Wenn die Echten ihre Stimmflügel anlegen, dann juchzt, tirilliert und brodeln, groovt und sounded es. Dabei merkt man gar nicht, dass sie keine Instrumente mit an Bord genommen haben. Fünf echte Individualisten besteigen ein Schiff mit vielen Vorzeichen. Gemeinsam mit dem Publikum begeben sie sich auf die „Hohe C“: Auf dieser Kreuzfahrt versammelt sich alles, was Rang und Namen hat.

Karten zu 21/19/16/13/10 Euro erhält man im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus, bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken (+VVK-Gebühr) sowie an der Abendkasse. 50 % Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienersowie Invaliden. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst. Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Gastspiel der Staatsoper Brasov:

Don Pasquale

Komische Oper in drei Akten in der Originalsprache. Der alternde Junggeselle Don Pasquale missbilligt den lockeren Lebenswandel seines Neffen Ernesto, vor allem dessen Liebe zur Witwe Norina. Für sich selbst aber ist er der Meinung, nun unverzüglich heiraten zu müssen. Sein Arzt Malatesta stellt ihm eine schüchtern auftretende junge Frau vor, von der Don Pasquale sehr entzückt ist. Was er jedoch nicht weiß: Malatesta will dem Alten eine Lehre erteilen und hat daher zusammen mit Norina einen Plan entwickelt ...

Karten-Abo I-A und I-B sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28/23/17,50/11,50 Euro gibt es im Kulturamt (Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus, bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken (+VVK-Gebühr) sowie an der Abendkasse. Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienersowie Invaliden erhalten 50 % Ermäßigung. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr



Mozart-Klänge im Alten Theater: Steyrer Musikhauptschülerinnen und Musikhauptschüler präsentieren eine neu verfasste Oper mit dem Titel „Die Zauberkröte“. Die Premierenvorstellung findet am Mittwoch, 12. Mai, statt.

Mo, 10. 5.

Befreiungsfeier 2004

Das Mauthausen Komitee Steyr veranstaltet diese Gedenkfeier zum 59. Jahrestag der Befreiung des KZ Steyr-Münichholz durch amerikanische Truppen. Neben politischen Vertretern der Stadt Steyr wird daran auch eine Delegation der französischen Lagergemeinschaft Mauthausen teilnehmen. Zum Gedenken werden auch Kränze niedergelegt. KZ-Denkmal an der Haager Straße, 16.30 Uhr

Vortrag „Männer – was man/ frau über sie wissen sollte“

von Dr. August Höglinger aus Linz. Inhalt des Vortrags: Die Situation des Mannes hat sich durch die autonomer werdenden Frauen verändert. Wie ist die Situation des Mannes derzeit? Was setzt Männer unter Druck? Wie kommunizieren Männer und Frauen? Eintritt: 7 Euro. Landes-Pflegezentrum Christkindl, Heilstättenstraße 39, 18.30 Uhr

Di, 11. 5.

Gastspiel des Parktheaters Augsburg:

Pariser Leben

Operette in fünf Akten. Raoul de Gardefeu ist brüskiert: Die schöne und charmante Metella nimmt keine Notiz von ihm. Schnell will er sich trösten. Unter den zahlreichen Besuchern der Weltausstellung fällt ihm eine junge Blondine in Begleitung eines älteren Herrn auf. Es ist der Baron von Gondremark aus Schweden mit seiner Gattin. Beide wollen sich ins Pariser Leben

Was? Wann? Wo? Journal

stürzen. Mit Freunden inszeniert Gardefeu für die beiden einen absurden Empfang ...
Karten-Abo II sowie Freiverkauf; Restkarten (€ 28.-/23.-/17,50/11,50) erhält man im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus, in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken sowie an der Abendkasse. 50 % Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler sowie Invalide. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
Stadtheater Steyr, 19.30 Uhr

Gut leben mit Feng Shui

Info-Vortrag unter dem Motto „Wie schaffe ich mir mit wenig Aufwand meine persönliche Wohlfühl-Umgebung?“ Eintritt: 5 Euro.
Pfarrheim Tabor, Rooseveltstraße 10, 19.30 Uhr

Mi, 12. 5.

Die Zauberkröte

Schülerinnen und Schüler der Musikhauptschule Steyr präsentieren das Singspiel „Die Zauberkröte“. Die Arien, Duette, Ensembles und Chöre dazu stammen ausschließlich aus Opern von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Texte und die Handlung des Singspiels hat Musiklehrer Roland Maderböck großteils neu verfasst. Musikalisch begleitet werden die jungen Künstler vom Pianisten-Ehepaar Astrid und

Günther Kranawitter (Infos zum Stück: www.zauberkraete.net). Karten gibt es in der Musikhauptschule Steyr (Tel. 53073-21) und an der Abendkasse – Eintritt: freiwillige Spenden.
Altes Theater Steyr, 19 Uhr – **weitere Vorstellungen:** am 14., 15. sowie 18. Mai jeweils um 19 Uhr, am 16. Mai um 14 und 19 Uhr

Vorschau

Sa, 15. 5.

Kärntner Liederabend

mit der Trachten- und Singgruppe der Kärntner Landsmannschaft Villach. Chorleitung: Annemarie Bradatsch; Sprecherin: Edith Pohl. Karten zum Preis von 8 Euro gibt es bei den Vorstandsmitgliedern der Kärntner Landsmannschaft Steyr, im Tourismusbüro (Rathaus) und an der Abendkasse.
Casino-Säle Steyr, 20 Uhr

6. Steyrer Fun-Night

Jede Menge Live-Musik in 13 Steyrer Lokalen.

Do, 20. 5.

Otto Schenk liest „Sachen zum Lachen“

Aufgrund der großen Nachfrage veranstaltet der Kiwanis-Club Steyr noch einmal eine Lesung mit Otto Schenk. Der Reinerlös aus diesem Benefiz-Abend kommt besonders bedürftigen Menschen aus der Region Steyr zugute. „Wo öffentliche Stellen nicht unterstützen können, wollen wir unbürokratisch und rasch Hilfe leisten“, erklärt Kiwanis-Präsident Franz Kimberger, der diese Veranstaltung organisiert. Die Eintrittskarten für die Lesung gibt es in der Raiffeisenbank Stadtplatz 46, in den Oberbank-Filialen Tabor und Ennsleite oder telefonisch unter 0664/2333719.

Altes Theater Steyr, 19 Uhr



Otto Schenk am 20. Mai wieder zu Gast in Steyr: Auf vielfachen Wunsch organisiert der Steyrer Kiwanis-Club noch einmal eine Lesung mit Otto Schenk. Der Erlös aus diesem Benefiz-Abend kommt bedürftigen Menschen aus dem Raum Steyr zugute.

Jugend- und Kulturhaus



Gaswerkergasse 2, Tel. 76285

■ **Sa, 17. April, 15 Uhr:** „Typische Jugendsünden“; an diesem Nachmittag findet im Jugendzentrum HYVE ein Workshop mit Vortrag sowie Diskussion zum Thema „Jugendschutzgesetz und dessen Handhabung“ statt. Dabei zu Gast ist der Steyrer Jugendbetreuer Michael Peham.

■ **Sa, 17. April, 20 Uhr:** AAVIKKO live. Seit Anfang des 21. Jahrhunderts prägt die finnische Band maßgeblich das Genre der Multi Muysic (so auch der Titel des 2. Albums). Mit einem Best-of-show-case „History of music“ kommen sie an diesem Abend ins Röda.

■ **Do, 22. April, 20 Uhr:** Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Visionen und Ideen für den Stadtteil Wehrgraben“. Nach einem Impulsreferat stehen je ein/e Vertreter/in der Stadt, der Fachhochschule und der „Plattform für einen nachhaltig gestalteten Wehrgraben“ für eine Publikumsdiskussion zur Verfügung. Eintritt: frei.

■ **Sa, 24. April, 20 Uhr:** Konzert „Viva la rock“ mit Julia (Wien), einer der erfolgreichsten österreichischen Newcomer-Bands der vergangenen Jahre. Außerdem zu hören an diesem Abend: Stoned Ponys (Wolfers) und Crude Skill (Linz). Dj Leech wird den Abend musikalisch abschließen.

■ **Mi, 28. April, 19.30 Uhr:** Diskussion „Festival der Regionen 2005“. Das Festival der Regionen hat sich in den vergangenen Jahren durch (Kunst-)Projekte mit direktem Bezug zu lokalen Gegebenheiten einen Namen gemacht. Die Zusammenarbeit mit örtlichen Initiativen und die direkte Kommunikation mit der Bevölkerung spielten dabei immer eine wesentliche Rolle. Deshalb lädt das Festival-Team interessierte Einzelpersonen, Gruppen, Kulturinitiativen, Vereine und Institutionen ein zu einem Gespräch mit dem neuen Festivalleiter Martin Fritz und der Steyrer Kulturwissenschaftlerin Dr. Eva Kreissl über das Thema des zukünftigen Festivals.

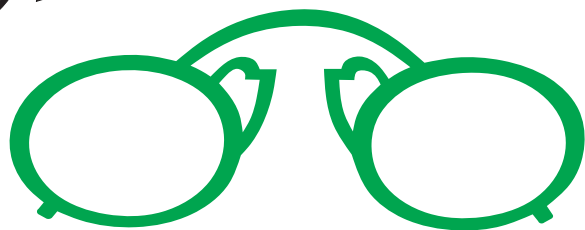
■ **Fr, 30. April, 16 Uhr:** kiku.roeda zeigt: „Kinder des Himmels“. Ein 90-minütiger Film für Kinder ab 6. Teheran: der zehnjährige Ali lebt mit seiner Schwester Zahra und den Eltern in einer winzigen Wohnung des Armenviertels. Eines Tages verliert er auf dem Heimweg das einzige Paar Schuhe seiner jüngeren Schwester. Jetzt haben die beiden ein Problem, das ihr Leben völlig durcheinanderbringt: die Geschwister teilen sich Alis einziges Paar Turnschuhe. Das ist nicht einfach zu koordinieren. Aber dann veranstaltet die Schule ein Wettrennen – der erste Preis ist ein Paar Turnschuhe.

■ **Fr, 30. April, 20 Uhr:** Texta live, Dj Phekt, Dj Dan

■ **Fr, 21. Mai:** Bamix (NL) live im Röda

Für Ihre Augen nur das Beste ...

Optik
Petermandl



Hr. Haider

(Inhaber der Fa. Optik Petermandl)

Optikermeister
Kontaktlinsenoptiker
Hörgeräteakustiker

Pacherg. 2, 4400 Steyr (Bahnhofskreuzung)

Tel./Fax 07252/53506

NACHRICHTEN



Brillen

Parkgebührvergütung

Mikroskope



Kontaktlinsen



Feldstecher



Hörgeräte

Teleskope

Wir suchen die schwerste Brille.



**Mitmachen und gewinnen.
Die leichteste Sache
der Welt.**

Kommen Sie einfach bei uns vorbei
und lassen Sie Ihre Brille in unserem
Geschäft wiegen.

Zu gewinnen gibt es Optik Petermandl
Gutscheine und eine Brille von
Rodenstock nach Wahl mit feder-
leichteren Kunststoffgläsern in Ihrer
individuellen Glasstärke.

**"Ich suche immer
die leichteste Lösung."**

der Rechtsweg ist ausgeschlossen

**Augen brauchen
mehr als eine Brille**

Unser Auge. Kostbar. Unersetzbar. Gute Gründe,
unseren Augen allen erdenklichen Schutz zu
bieten und unsere Sehkraft mit größter Sorgfalt
zu behandeln. Die folgenden Seiten können
einen wertvollen Beitrag dazu leisten. Mit Tipps,
nützlichem Wissen und wichtigen Informati-
onen: über Vorsorge, Früherkennung und
praktische Hilfe.

**Nehmen Sie sich ein paar Augenblicke Zeit.
Ihre Augen sollten es Ihnen wert sein.**

SEHTEST

Ein Sehtest ist bei uns jederzeit
möglich, unverbindlich
und kostenlos!

AUGEN BRAUCHEN MEHR ALS EINE BRILLE

OPTIK PETERMANDL

Kontaktlinsen

Wenn die Brille Pause macht

Auch überzeugte Brillenträger wünschen sich, gelegentlich auf ihre Brille verzichten zu können und trotzdem scharf zu sehen. Millionen Menschen auf der Welt haben sich diesen Wunsch schon erfüllt.

Die Alternative heißt: "1-Tages-Kontaktlinsen". Mit dieser tollen Erfindung heißt es jetzt für alle Brillenträger "Brille runter - Kontaktlinsen rein". Und schon hat man das ultimative "Oben-ohne-Feeling", das selbst eingefleischte Brillenfans überzeugt. Gerade bei den dynamischen Trendsportarten, aber auch bei den alltäglichen Freizeitaktivitäten bieten Kontaktlinsen unschlagbare Vorteile.

Einfaches Handling, perfekter Tragekomfort

Viele BrillenträgerInnen sehen gar keinen Grund dafür, aus rein kosmetischen Motiven total auf Linsen umzusteigen. Sicherlich deshalb, weil tolles Brillendesign und superleichte Brillengläser das Image der Brille nachhaltig verbessert haben. Ein Nachteil lässt sich aber nicht leugnen: Bei vielen Sport- und Freizeitaktivitäten ist die Brille einfach hinderlich.

Kann ich auch Kontaktlinsen tragen?

GUTSCHEIN

für ein Testpaar
zum Probetragen!
Optik Petermandl

Tun Sie, was immer Ihnen gefällt, mit Kontaktlinsen von Optik Petermandl



Focus DAILIES Ein-Tages-Kontaktlinsen - unkompliziert in der Anwendung, jeden Tag frische, saubere Linsen, ohne lästiges Reinigen. Ideal für Sport, Freizeit, Urlaub, Arbeit oder für zwischendurch (einmal mit Brille, ein andermal mit Kontaktlinse).

Übrigens, Focus DAILIES Ein-Tages-Kontaktlinsen gibt's jetzt auch als "Toric" (bei Hornhautverkrümmung) und "Progressive" (bei Altersweitsichtigkeit).

Erhältlich sind sie im 30er-, 90er- oder vorteilhaften 180er-Pack. Täglich frischer Durchblick schon um weniger als € 2,- pro Paar / Tag.



Klar- wenn die Brille Pause macht!

Fragen Sie nach der praktischen DAILIES-Starterbox!

Wissenswertes

Optik Petermandl unterstützt die Christoffel-Blindenmission!

Auf der Erde gibt es ca. 200 Mio. hochgradig sehgeschädigte oder blinde Menschen.

90 Prozent davon leben in ärmsten Gebieten der Welt. 80 Prozent dieser Menschen müssten nicht blind sein, denn die Blindheit könnte oft mit einfachsten Mitteln verhindert werden.

Durch den Einsatz der Christoffel-Blindenmission konnte in den letzten Jahrzehnten das Augenlicht von Mio. Menschen gerettet werden.

Auch wir als Optiker wollen einen kleinen Beitrag dazu leisten. Schließlich ist die Optik die Lehre vom Licht.



Dhanna Devi kann wieder sehen.

Bringen Sie uns Ihre alte Brille!

Wir reinigen, vermessen, beschriften und reparieren falls nötig Ihre abgelegte Brille und stellen diese bedürftigen Menschen zur Verfügung.

Als Dankeschön erhalten Sie von uns einen € 5,- Gutschein*!



* gültig 1 Jahr, ein Gutschein pro Brillenkauf (auch Sonnenbrillen)
Gutschein ist übertragbar

AMD eine heimtückische Krankheit

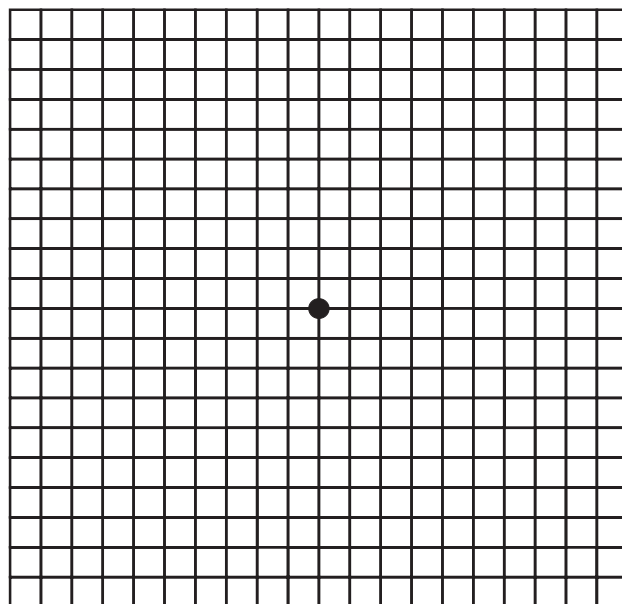
Kennen Sie das? Plötzlich erscheinen gerade Linien krumm, oder Buchstaben verschwimmen beim Lesen. Solche Anzeichen können mehr als eine Altersfehsichtigkeit bedeuten und auf eine ernsthafte Erkrankung hinweisen:

die **Altersbedingte Makuladegeneration (AMD)** ist eine der häufigsten Erblindungsursachen.

AMD ist für den Verlust der Sehkraft im Bereich des schärfsten Sehens, der Makula (auch "gelber Fleck") verantwortlich. Alltagsbeschäftigungen wie Lesen, Fernsehen, Autofahren oder das erkennen von Gesichtern werden immer weniger möglich. Nur das äußere Gesichtsfeld und damit die Orientierungsmöglichkeit bleibt aber erhalten.

Das Risiko, an **AMD** zu erkranken, steigt mit dem Alter stetig an. Wir empfehlen ab dem 50. Lebensjahr einen regelmäßigen Augenarztbesuch.

Machen Sie hier einen Screeningtest!



So führen Sie den Sehtest durch:

1. Bedecken Sie ein Auge
(bitte Lesebrille aufsetzen falls vorhanden)
2. Halten Sie das Amsler-Netz in bequemer Lesedistanz (ca. 30 - 40 cm)
3. Fixieren Sie mit dem anderen Auge genau den Punkt in der Mitte
4. Achten Sie auf wellenförmige oder verschwommene Linien.
Diese könnten auch Symptome von **AMD** (Altersbedingte Makula-Degeneration) hinweisen.

Wiederholen Sie den Test mit dem anderen Auge!

Hörgeräte - Weltneuheit

Funktion und Ausstattung Ihrer Ohren

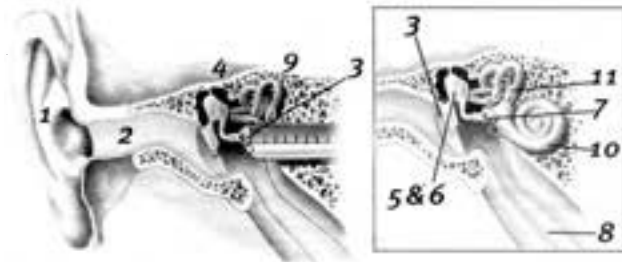
Ein Wunderwerk aus winzigen Bauteilen macht aus Druckwellen (Schall) elektrische Nervenimpulse, die das Gehirn verarbeiten kann.

Die Ohrmuschel (1) fängt die Schallwellen (Druckwellen) auf und leitet sie ins Innere. Am Ende des Gehörganges (2) gerät das Trommelfell (3) in Schwingung. Dieses Häutchen - es schliesst das Mittelohr (4) ab - überträgt sie verstärkt auf die Gehörknöchelchen: Hammer, Amboss und Steigbügel (5, 6 und 7).

Die Eustachische Röhre (8) - die Verbindung zum Rachen- sorgt für Druckausgleich zwischen dem Mittelohr und der Aussenwelt.

Im Innenohr (9) wird der Schall in Nervenimpulse umgesetzt. Die Bewegungen der Gehörknöchelchen werden auf die Flüssigkeit in der sogenannten Schnecke (10) übertragen.

Die Innenseite der Schnecke ist mit feinen Härchen ausgekleidet. Die vorderen nehmen tiefe, die in der Spitze hohe Töne auf.



Neueste Hörgerätegeneration im Hause Petermandl steigert den Tragekomfort enorm.

Seit kurzem ist ein winziges, nur 1,6 Gramm schweres Hörgerät mit digitaler Spracherkennung am Markt. Der Microchip im Gerät kann Sprache und Geräusche unterscheiden. Dieser erkennt auch das nervige Rückkopplungsgeräusch und rechnet dieses digital weg.

Erstmals ist es uns daher möglich ein Hörgerät ohne Gehörgangverschluss anzupassen.

Nur ein 1,8 mm dünner Kunststoffschlauch wird in den Gehörgang eingelegt.

- Einzigartiger Tragekomfort
- Beinahe unsichtbar
- Kein "Pfeifen" durch Rückkopplung
- Kein Ohrabdruck nötig
- Gehörgang bleibt offen



Volldigitale Hörgeräte gibt es bei uns bereits zum Kassentarif!

INFO-HOTLINE:

07252 / 53506

optik-petermandl@kt-net.at

Der Jahres-Check für Ihr Hörgerät ist fällig! Kommen Sie doch bei uns vorbei.

Hörtest
unverbindlich
kostenlos



Beim renovieren seines Dachbodens entdeckte einer unserer Kunden eine Zeitung vom 13. August 1959. Schon damals standen Qualität und Beratung im Mittelpunkt der Firmenphilosophie. Wir wollen auch in Zukunft diesen Weg weitergehen.

13. August 1959 / Nr. 33

Höchste optische Leistung

und präzise Mechanik finden Sie nur bei Feldstechern ausgeprägter Qualität.

Unverbindliche Beratung!

Petermandl
AUGENOPTIKER

Steyr, O.-Ö., Bahnhofstraße - Tel. 3506

Fachliche, faire und unverbindliche Beratung - Hausbesuche

Alle Angebote 1 Jahr gültig ab erscheinen.

30 Jahre Fliesenmarkt in Steyr

Am 8. April 1974 eröffnete der Fliesenmarkt an seinem ursprünglichen Standort in der Stelzhamerstraße 28. Das Konzept, eine große Auswahl mit umfassender, ehrlicher Beratung zu verbinden, zeichnet den Fliesenmarkt bis heute aus.

Um allen Kundenanforderungen im Bezug auf große Mengen an Lagerware und bessere Erreichbarkeit gerecht zu werden, übersiedelte der Fliesenmarkt im März 1990 in ein neu gebautes Geschäftslokal am Tabor, Seifentruhe 1 a.

Zurzeit verfügt der Fliesenmarkt über ein 4-köpfiges Beratungsteam, das Ihnen bei der Erfüllung Ihrer Wünsche mit Rat und Tat zur Seite steht.



Den ganzen Monat April feiert der Fliesenmarkt seinen 30. Geburtstag mit vielen Geburtstagsangeboten!

In der Aktionswoche von 19. bis 24. April gibt es zu Ihren gekauften Fliesen Fliesenkleber und Fugenmasse anteilmäßig gratis!

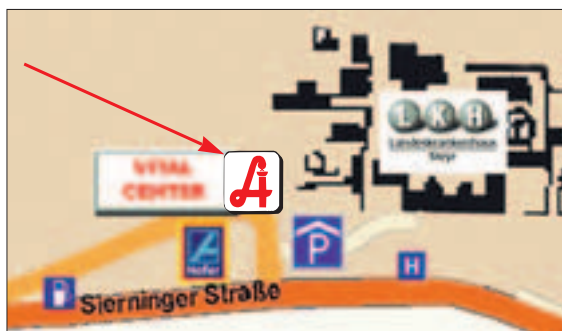
Egal ob Sie Ihre Fliesen selbst verlegen oder verlegt haben wollen, ein Besuch im Fliesenmarkt lohnt sich auf jeden Fall. Wer also neben einer großen Auswahl an Qualitätsfliesen in allen Preisklassen und auch auf umfangreiche fachliche Beratung Wert legt, ist hier an der richtigen Adresse.

Fliesenmarkt Steyr, Am Tabor, Seifentruhe 1 a, Tel. 07252-73615



NEU ERÖFFNET am 1. April GRÜNDBERG APOTHEKE

BEIM LANDESKRANKENHAUS STEYR!



GRÜNDBERG APOTHEKE

Mag. pharm. Hannelore Schloßbauer OHG
Sierninger Straße 174 a • A-4400 Steyr
T: +43/07252/77 267 • F: DW-6
E: office@gruendberg-apotheke.at



Reservierte Kundenparkplätze

Behindertengerechter
Drive-In-Schalter

Holen Sie sich Ihr Eröffnungsgeschenk!



GARTEN-TRAUM

HUBER
Farbenhaus und Malerei
 4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5
 Tel. 07252-71426 · Fax 07252-71426-5
 e-mail: huber.farben@aon.at

JOTUN
 Original norwegischer Holzschutz
 Weltweit bester Holzschutz
 Überzeugen Sie sich selbst!

Balkonblumentage

Do, 22. April bis Mi, 28. April
 Mo - Sa, 8 - 18 Uhr, So 9 - 17 Uhr

**Neuheiten und Bewährtes
 frisch aus dem Glashaus**

Täglich ein tolles Angebot:

Do	Fuchsien	1,50
Fr	Knollenbegonien	1,50
Sa	Balkonblumenerde	- 20%
So	Zitruspflanzen	- 20%
Mo	Hängeverbene	1,50
Di	Terracotta	- 20%
Mi	Beetpflanzen	- 20%



Eva und Erwin Flath mit Team
 freuen sich auf Ihren Besuch

Blumenparadies
FLATH
 Aschach a. d. Steyr

Gärtnerstraße 12
 A-4421 Aschach/Steyr
 Tel. 07259 / 34 02
 Fax 07259 / 34 02-85
 e-mail: blumen@flath.at

BAGGERUNGEN

MINIBAGGER-
 VERMIETUNG
 (NEUGERÄT)



**G
A
M
M
E
R**

Robert Gammer
 4400 Steyr, Hermannstr. 6
 Tel.: 07252 / 54 300, Mobil: 0664 / 423 99 98

BAUMASCHINENVERLEIH

Mag. Ing. Haider GMBH
 Eggersdorferstr. 26
 3300 Amstetten

07472/63533
 www.haider.at

Schwimmbadbau



FRÜHLINGSAKTION bei Markisen



- Rollo
- Jalousien
- Markisen
- Rolläden

Glaserei und Sonnenschutz
BRUCKER

4451 Garsten, Lahrndorferstraße 6
 07252 / 47 871, Fax -47, Mobil 0664 / 49 65 486

- TRAUMGARTEN



fachgerechter Baumschnitt
Kronensicherung mit Seilsystemen
Fällungen und Spezialabtragen
Baumgutachten
kostenlose Vorortberatung

Ing. Gunther Nikodem
0664 5821059
baum@nikodem.at

Karl-Heinz Minichberger
0664 8720260
minichberger@gmx.at

**steyrer
baumpflege**
Reithoffergasse 2D, 4400 Steyr



Gründler
Das Beste für die Praxis

UNSERE HAUSMESSE:
22. - 23. APRIL 9.00 - 18.00 UHR
WO? ➔ 4400 STEYR, HAAGERSTR. 46
TEL 07252 / 713-0, FAX 713-23

Vorführungen der neuesten Geräte durch
die Hersteller sowie Messe-Sonderangebote.



Halbartschlager
A-4400 Steyr, Wolfenstraße 23,
Tel. 07252 / 73322, Fax 07252 / 73322-32
office@halbartschlager-steyr.at,
www.halbartschlager-steyr.at

Gartengestaltung
Florale Gestaltung
Baumschule

**Ihr Fachbetrieb für
Gartengestaltung,
Pflanzen und Accessoires!**



Beratung ■ Planung ■ Ausführung ■ Service

**Der Garten – ein kreativer
Freiraum, der die
Verwirklichung eigener
Vorstellungen und Ideen
ermöglicht.**

**Die Fachbetriebe aus Steyr
und Umgebung helfen
Ihnen, die Freude am
eigenen Garten
noch zu erhöhen.**



HARLEY &

CHOPPER

BENEFIZEVENT STEYR-BAD HALL

1. Mai 2004

10:00 - 14:00 Uhr

Steyr BP-Tankstelle

Live-Musik, Bikerpackage

Grill- u. Getränkestationen

14:00 Uhr

Convoy nach Bad-Hall

Live-Musik

Riesen-Tombola

> Open End



**TATOO
PIERCING
TOMBOLA
ETC.**

INFO: 0664 / 1629686

MAIL: IRONCITY-BIKERS@CONT-AIGNER.AT



Abfall 2004 Brillen-Sammlung für die Dritte Welt

Mit alten Brillen neue Hoffnung geben

Brillen-Sammlung zur Wieder- verwendung in der Dritten Welt

Umweltbewusstsein und soziales Engagement sind sehr eng miteinander verbunden. Dies beweist die neueste Aktion der Abfallberaterinnen und Abfallberater in den Oö. Bezirksabfallverbänden: Ab sofort kann man ausgediente, jedoch unbeschädigte optische Brillen mit Fassung im jeweiligen Abfall-Sammelzentrum abgeben.

Die gesammelten Brillen werden an zwei engagierte Hilfsorganisationen weitergegeben, die diese Brillen Erwachsenen und Kindern in der Dritten Welt kostenlos zur Verfügung stellen.

„Eine gute Aktion, die sichtbar macht, wie sinnvoll eine Weiterverwendung von so genannten ‚Abfällen‘ sein kann“, betont eine Mitarbeiterin der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft.

Wichtig ist, dass man nur intakte optische Brillen abgibt. Sonnenbrillen, Sportbrillen und Arbeitsschutzbrillen werden für dieses Projekt nicht benötigt.

Gesammelt werden:

- Lesebrillen
- Gleitsichtbrillen
- Kinderbrillen
- Brillen-Etuis





Die Bundespolizeidirektion Steyr ist darum bemüht, Kriminalität zu verhindern. Deshalb gibt der Beratungsdienst der Steyrer Kripo den Bürgerinnen und Bürgern praktische Tipps, wie man sich vor Verbrechen schützen kann. Aus aktuellem Anlass informieren die Experten diesmal über Gelegenheits-Diebstahl und Auto-Einbrüche.

Gelegenheits-Diebstahl

Der Gelegenheitsdieb weiß genau, dass es ihm leicht gemacht wird, weil

- die Handtasche oder das Handy beim Weggehen im Lokal auf dem Tisch oder an der Theke zurückbleibt,
- die Geldbörse im Einkaufswagen liegt, während man in den Regalen Waren sucht,
- der Autoschlüssel im Mantel bleibt, der an die Garderobe gehängt wird,
- die Eingangstür offen bleibt, wenn man kurz weggeht,
- der Haustürschlüssel neben oder vor der Haustüre abgelegt (versteckt) wird?



Wenn Sie auch nur ein einziges Mal mit ja antworten müssen, dann sind Sie schon in Gefahr, von einem Gelegenheitsdieb bestohlen zu werden!

Vorsicht Auto-Einbrecher!

Jährlich werden in Österreich rund 30.000 Auto-Einbrüche verübt – in der Vergangenheit auch vermehrt in Steyr.

Tipps zur Vorbeugung:

- Lassen Sie nichts sichtbar im Fahrzeug liegen (Taschen, Handys usw.)!
- Lassen Sie im Fahrzeug keine Papiere oder Wertgegenstände zurück (auch nicht im Handschuhfach)!
- Ziehen Sie den Wagenschlüssel immer ab, und versperren Sie das Fahrzeug!
- Füllen Sie einen Autoradio-Pass aus (Marke, Type, Serien Nr.)!
- Nutzen Sie den vorhandenen Diebstahlschutz Ihres Autoradios (abnehmbarer Bedienteil, Codekarte usw.)!



Das Team des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes steht für Fragen und nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 07252/570-290 bis -292 DW zur Verfügung.

Internationales Schubert-Festival Steyr 2004:

Konzert-Genuss auf höchster Ebene

Von **30. April bis 23. Mai** steht Steyr wieder ganz im Zeichen Franz Schuberts. Zu Ehren des großen Komponisten findet ein Internationales Festival statt, bei dem Top-Stars für Hörgenuss auf allerhöchster Stufe sorgen werden. Franz Schubert (1797 bis 1828) ist sehr gerne in Steyr zu Gast gewesen. In der alten Eisenstadt hat er auch den Auftrag für das Forellentquett bekommen.

Mit dem Schubert-Festival 2004 ist Steyr in die höchste Liga der Festspiel-Städte aufgestiegen. Organisiert wird die weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannte Veranstaltung wieder von Intendantin Elke Albrecht und dem künstlerischen Leiter Professor Ralf Weikert. Als Spielorte stehen heuer neben der Marienkirche und dem Stadttheater auch die Schlossgalerie und der Dominikanersaal zur Verfügung. Zusätzlich zum Konzertprogramm wird mit der **Schubert-Liedwerkstatt** erstmals auch eine Möglichkeit zur Weiterbildung für professionelle Sänger und Laienmusiker angeboten.

Festspiel-Programm:

- **Fr, 30. 4., 20 Uhr, Schlossgalerie: Eröffnungskonzert** – zum Auftakt des dritten Schubert-Festivals wird das Ensemble Wien, bestehend aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker, Werke von Franz Schubert, Joseph Lanner und Johann Strauß spielen.
- **Sa, 1. 5., 20.30 Uhr, Marienkirche: Liederabend** – die renommierte Sängerin Helen Donath präsentiert in Begleitung ihres Ehemannes Klaus Donath Lieder von Franz Schubert, wie z. B. Mignons Gesang, Gretchen am Spinn-

Stadt unterstützt Galerie

Die Stadt unterstützt Verlag und Galerie Steyrdorf mit 1500 Euro. Diese Kultureinrichtung feiert heuer ihr zehnjähriges Jubiläum. Der Stadtsenat genehmigte die Förderung.

rade, An die Nachtigall, Der Hirt auf dem Felsen und andere. Außerdem singt die Sopranistin, die ständiger Gast in allen wichtigen Konzerthäusern der Welt ist, Lieder von Hans Pfitzner und Richard Strauss. Nach dem Konzert gibt es die Möglichkeit, an einem Souper mit den Künstlern teilzunehmen (Infos: Tel. 07252/72658).

■ **Fr, 7. 5., 20 Uhr, Marienkirche: Klavier zu vier Händen** – die Zwillingsschwestern Ferhan und Ferzan Önder spielen ausschließlich Werke von Franz Schubert, der besonders viele Stücke für Klavier zu vier Händen komponiert hat.

■ **Sa, 8. 5., 20.30 Uhr, Marienkirche: Arista Trio** – Yasuko Toba (Klavier), Daniel Froschauer (Violine) und Raphael Flieder (Violoncello) bieten an diesem Abend eine interessante Kombination aus Schuberts letztem Klaviertrio und Schumanns erstem Klaviertrio.

■ **So, 9. 5., 16 Uhr, Marienkirche: Violin Recital** – Benjamin Schmid, der mit den Wiener Philharmonikern heuer die Salzburger Festspiele eröffnete, wird bei diesem Konzert von Ariane Haering am Klavier begleitet. Auf dem Programm stehen Werke von Franz Schubert (Fantasie D 934 & „Rondo brillant“ D 895), Bach/Schumann, Paganini/Schumann (Capricen) und Robert Schumann.

■ **So, 16. 5., 16 Uhr, Marienkirche: Abschlusskonzert der Liedwerkstatt.** Zur Abrundung der Liedwerkstatt geben die aktiven Teilnehmer unter Mitwirkung der Dozenten (Ildiko Raimondi/Sopran, David Lutz/Klavier und Herbert Zeman/Präsentation) und der St.-Florianer-Sängerknaben ein Abschlusskonzert. Eintritt frei.

■ **Do, 20. 5., 20 Uhr, Schlossgalerie: Musikalisch-literarischer Abend.** Der Schauspieler und Schubert-Darsteller Udo Samel liest Briefe und andere Texte von Franz Schubert. Musikalisch begleitet wird er dabei vom Mozarteum-Quartett Salzburg, das u. a. Auszüge aus den Streichquartetten „Der Tod und das Mädchen“ sowie „Rosamunde“ spielt.



■ **Fr, 21. 5., 20 Uhr, Stadttheater: Klavier Recital.** Der renommierte Klavier-Virtuose Rudolf Buchbinder, der auf allen wichtigen Konzertpodien der Welt zu Hause ist, wird in Steyr – neben den Symphonischen Etüden von Robert Schumann – die Vier Impromptus, D 935, von Franz Schubert spielen.

■ **Sa, 22. 5., 20.30 Uhr, Marienkirche: Liederabend** – der bekannte Bariton Wolfgang Holzmair, der bereits im Vorjahr mit Schuberts „Winterreise“ einen großen Erfolg in Steyr feierte, wird dieses Jahr Lieder von Franz Schubert (Der Wanderer an den Mond, Sehnsucht, Taubenpost, Irdisches Glück u. a.) und Robert Schumann (Kerner Lieder) singen. Begleitet wird er von Russell Ryan am Klavier.

■ **So, 23. 5., 11 Uhr, Stadttheater: Schlusskonzert** – zum krönenden Abschluss des Festivals treten unter der Leitung des renommierten Dirigenten Ralf Weikert das Radio Symphonieorchester Wien und Cellist Heinrich Schiff auf. Zu hören sind Werke von Franz Schubert (Ouvertüre zu Fierabras und Symphonie Nr. 4) und Robert Schumann (Cello-Konzert).

Kartenvorverkauf: Stadtservice im Magistrat Steyr (Rathaus, Erdgeschoß, Tel. 575-800), in allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen, beim Ö-Ticket-Callcenter unter Tel. 01/96096, in Trafikplus-Trafiken, via Internet unter: www.schubertfestivalsteyr.at; Ö1-Clubmitglieder erhalten 10 % Ermäßigung. Restkarten gibt es auch an der jeweiligen Abendkasse. **Infos:** Int. Schubert-Festival Steyr, Postfach 174, 4401 Steyr, E-Mail: info@schubertfestivalsteyr.at



Fühlen Sie sich wie in Griechenland!

NEUERÖFFNUNG

Restaurant
AKROPOLIS
Griechische Spezialitäten

Montag bis Freitag
Mittags-Menüs

4400 Steyr, Grünmarkt 11 Tel. (07252) 42009
täglich geöffnet: 11.30 - 14.30 Uhr, 17.00 - 1.00 Uhr
Kein Ruhetag

Fr, 23. 4.

Theater „Das besondere Leben der Hiletje Jans“

Die Jugendtheatergruppe des AKKU hat das Stück des bekannten niederländischen Autors Ad de Bont unter der Leitung von Regisseurin Claudia Seigmann erarbeitet. Die neun Jugendlichen im Alter von 12 bis 14 Jahren spielen jeweils mehrere Rollen. Sie erzählen gemeinsam eine Geschichte von Identität und Selbstbestimmung rund um das zeitlose Thema des Erwachsenwerdens.

20 Uhr – **weitere Vorstellungen:** Sa, 24. 4., und Fr, 30. 4., jeweils um 20 Uhr – für Schulklassen: 27. und 28. April, jeweils 10 Uhr (Anmeldung!)

Do, 29. 4.

Konzert mit Ashish Sankrityayan: „Dhrupad“

Dhrupad hat seinen Ursprung in den vedischen Hymnen und ist die älteste noch praktizierte Form der klassischen Musik in Indien. Dieser Gesang stellt eine Form des Gebets dar. Neben seiner Konzerttätigkeit in Indien und Europa unterrichtet Ashish Sankrityayan auch instrumentalen und vokalen Dhrupad. Ein Abend voll spiritueller und meditativer Musik, präsentiert von einem Meister der hohen Schule der indischen Tempelmusik.

20 Uhr

Sa, 1. 5.

Landertinger Puppenbühne: „Die Schöpfung“

„Seht mal, das ist die Welt“, sagt die Putzfrau und zeigt dabei ihren blauen Müllsack her. Eigentlich gehöre ja alles zur Welt, was einem einfällt, und was einem nicht einfällt, gehört eben nicht dazu. Außerdem könne man eigentlich alles aus allem basteln, man müsse dafür nur ein bisschen hell sein im Kopf ... Gabi Landertinger führt auf bezaubernde Art und Weise vor, wie das war mit der Schöpfung, wie die Welt so funktioniert. Vor kurzem erhielt die Künstlerin für „Die Schöpfung“ den Anerkennungspreis für Bühnenkunst des Landes OÖ.

15 Uhr

Do, 13. 5.

Jim Libby: „Fully Committed“

90 Minuten – 40 Charaktere – 1 Schauspieler. In diesem äußerst erfolgreichen Off-Broadway-Stück aus der Feder von Becky Mode stellt sich Jim Libby auf umwerfende Art dieser darstellerischen Herausforderung.

20 Uhr – **Vorstellung für Schulklassen:** Freitag, 14. Mai, 10 Uhr (Anmeldung!)

Sonderausstellung zur Erweiterung der EU: Die neuen Beitrittsländer stellen sich vor

Die Sonderausstellung in der Mittelhalle des Museums informiert umfassend über den Erweiterungsprozess und stellt jene zehn Staaten vor, die mit ihrem Beitritt am 1. Mai 2004 den größten Umbau der Europäischen Union abschließen. Zu den bisherigen 15 Mitgliedsstaaten kommen: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Zypern, Tschechien und Ungarn – dadurch wird die Europäische Union um 66 Prozent mehr Staaten und um 20 Prozent mehr Bürger haben.

Außerdem bietet die Schau Information und Aufklärung über die jahrzehntelangen Bemühungen um ein friedlich vereintes Europa, die immer wieder mit politischen und wirtschaftlichen Machtinteressen oder gewachsenen Feindschaften kollidieren.

Offiziell eröffnet wird die Ausstellung am **Sa, 1. Mai, um 19 Uhr** – am Tag des Beitritts der neuen Zehn in die EU. Zu Gast an diesem Abend sind: Mag. Manfred Wirtitsch (Ministerium für Bildung, Wissenschaft & Kultur), Landeshauptmann-Stv. Dipl.-Ing. Erich Haider, Bürgermeister David Forstenlechner, Vizebürgermeister Dietmar Spanring und Georg Hoffmann-Ostenhof (Leiter der Redaktion Außenpolitik bei profil). Es spielt das Mandolinen-

orchester ARION Steyr; Eintritt frei. Die Ausstellung ist von 2. Mai bis 27. Nov. zu besichtigen und jeweils **Di – So zwischen 9 und 17 Uhr** geöffnet.

Veranstaltungen zum Themen- Schwerpunkt Migration:

■ **So, 18. 4., 19 Uhr: ArtCafe** „Indien – Replik und Ausblick“, in Kooperation mit dem Kulturzentrum AKKU. Gezeigt wird eine Filmdokumentation der erfolgreichen Tanz-Musik-Performance „Rhythm Collage. The Spirit of India Tour 2003“.

■ **28. 4., 12. 5., 23. 6. und 30. 6., jeweils 9 bis 11.30 Uhr: Museumsbesuch und Märchenvorführung für Kinder.** Nach einer einstündigen Besichtigung der Migrations-Ausstellung und der damit verbundenen – kindergerecht aufbereiteten – Auseinandersetzung mit dem Thema Wandern-Reisen-Heimat-Verlassen, bietet die anschließende Märchenvorführung Vertiefung und Unterhaltung für die kleinen Museumsbesucher. Das „Duo Märchenklänge“ (Adelheid Derflinger und Ilse Irauschek) präsentiert „Die Bremer Stadtmusikanten“. Infos: Museum Arbeitswelt, Tel. 77351, www.museum-steyr.at

Die Erweiterung der EU und die zehn Beitrittsländer stehen im Mittelpunkt der neuen Ausstellung im Arbeitswelt-Museum.



Foto: Museum Arbeitswelt

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

■ **Di, 20. 4., 19.30 Uhr:** Heilkräuter kennen lernen. – ■ **Ab Di, 20. 4., 19.30 Uhr:** Luna Yoga. – ■ **Sa, 24. 4., 9 Uhr:** „Im Augenblick leben und nicht daneben“. – ■ **Mo, 3. 5., 19.30 Uhr:** Frauenliturgie: „Ich bin Lust am

Leben“. – ■ **Mi, 5. 5., 15 Uhr:** Müttertreff mit Stillberatung. – ■ **Mi, 5. 5., 19.30 Uhr:** „Auf den Spuren unserer Rituale“. – ■ **Ab Sa, 8. 5., 9 Uhr:** Radierwerkstatt mit Erich Fröschl. – **Infos und Anmeldungen im Treffpunkt-Büro.**

Fr, 14. 5., bis So, 16. 5.

Masterclass mit Decebal Badila

Decebal Badila repräsentiert eine junge Generation von Bassgitarrierten, die die vielseitigen Ausdrucksformen dieses Instruments verwenden. Als Solist und Begleitmusiker spielt er sowohl Piccolo- und 4- bis 6-saitige Bassgitarren

als auch Kontrabass. Für Insider zählt er seit einigen Jahren zu den führenden internationalen Vertretern seines Instruments. Bei seinem dreijährigen Aufenthalt im AKKU wird er sowohl eine Ensemble-Masterclass für begabte junge MusikerInnen als auch eine Bass-Masterclass leiten. Infos und Anmeldungen im AKKU-Büro.

Gesundheitliche Folgen familiärer Gewalt

Internationale Studien belegen, dass familiäre Gewalt weltweit eines der größten Gesundheitsrisiken für Frauen und Mädchen darstellt. Misshandlungen und das Miterleben von Gewalt führen bei den Opfern zu langfristigen gesundheitlichen Folgeschäden – zu posttraumatischen Belastungsreaktionen, zu anhaltenden Angst- und Schlafstörungen, Beziehungsstörungen, Depressionen und zu vielen chronischen Beschwerden.

In Österreich ist jede fünfte Frau, die in einer Beziehung mit einem Mann lebt, häuslicher Gewalt ausgesetzt – sowohl in Form körperlicher und sexueller Übergriffe als auch in Form von Demütigungen, Erniedrigungen und Beschimpfungen. „Um diesen Kreislauf der Gewalt durchbrechen und eine gewalttätige Beziehung verlassen zu können, brauchen die Opfer Menschen, die die körperlichen Symptome als Folge erlebter Gewalt verstehen und nicht bagatellisieren“, sagt dazu eine Mitarbeiterin des Steyrer Frauenhauses. Seit dem Bestehen dieser Einrichtung haben mehr als 300 Frauen und ebenso viele Kinder vorübergehend Unterkunft und Schutz vor gewalttätigen Lebenspartnern gefunden. Die speziell geschulten Mitarbeiterinnen beraten die Opfer und begleiten sie auf dem Weg in eine gewaltfreie Zukunft.

Der **Notruf des Frauenhauses Steyr** (07252/87700) ist rund um die Uhr erreichbar und gewährleistet jederzeitige Aufnahme in Krisensituationen. Außerdem wird regelmäßig eine **kostenlose Rechtsberatung** angeboten – nach telefonischer Voranmeldung unter der Nummer des Frauenhauses. Die nächsten **Termine** sind: Di, 20. 4., und Di, 4. 5., jeweils von 17 bis 19.15 Uhr.

Not am Mann bei der Feuerwehr Steyr Florianijünger suchen freiwillige Mitglieder

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr sucht dringend junge Männer zwischen 20 und 35 Jahren, die sich gerne in den Dienst der guten Sache stellen wollen und kräftig zupacken können. Unter dem Motto „**Wir gehen für dich durchs Feuer!**“ läuft seit kurzem eine Kampagne, mit der man hilfsbereite Menschen für das Ehrenamt motivieren will. Speziell bei den Löschzügen in der Innenstadt, in Steyrdorf und in Münchenholz herrscht Not am Mann.

„Geboten werden bei uns eine sehr gute Kameradschaft, eine moderne Ausrüstung und eine fundierte Ausbildung“, hofft Ernst Kronberger, der zweite Stellvertreter des Bezirkskomman-

Alten- und Pflegeheim Münchenholz: Neue Mitarbeiter werden aufgenommen

Der Bau des Alten- und Pflegeheimes in Münchenholz schreitet zügig voran.

Auch die Organisationsentwicklung befindet sich bereits in einem Stadium, in dem zum Beispiel die Pflegephilosophie, die Dienstzeiten und Dienstformen etc. konkret feststehen.

Im Mai findet der erste Teil der Mitarbeiter/Innen-Auswahl für den Pflegebereich statt. Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern/pfleger oder Altenfachbetreuer/Innen, die sich für eine Tätigkeit im Alten- und Pflegeheim Münchenholz interessieren, können sich noch bewerben. Helga Freidhager, die Leiterin der neuen Betreuungseinrichtung, dazu: „Unser Anforderungsprofil ist kurz mit den Worten der Autoren Gallagher/Warren zusammengefasst: Es ist die Offen-

heit für neue Ideen, die Bereitschaft zuzuhören, der Wille zu lernen, der Wunsch sich weiterzuentwickeln und die Flexibilität, etwas zu verändern. Ich freue mich darauf, mit meinen Kolleginnen und Kollegen unser neues Alten- und Pflegeheim aufzubauen sowie an der Weiterentwicklung der Betreuung und Pflege alter Menschen beteiligt zu sein.“

Die **Bewerbungsbögen** sind in der Personalabteilung des Magistrates (Rathaus, 2. Stock) erhältlich, außerdem kann man sie von der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.at herunterladen. Die ausführliche **Stellenausschreibung** finden Sie auf **Seite 32** dieser Amtsblatt-Ausgabe.

Steyrer Bildungseinrichtung mit Oö. Landespreis ausgezeichnet

Das Steyrer „**Institut für Angewandte Umweltbildung**“, kurz IFAU, ist für sein Bildungsprogramm 2003 mit dem **Oö. Landespreis für Umwelt und Natur** ausgezeichnet worden. Im Beisein von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, seinem Stellvertreter DI Erich Haider und Landesrat Rudolf Anschöber fand vor kurzem die feierliche Preisverleihung statt.



IFAU-Geschäftsführer Andreas Kupfer sieht durch diese Auszeichnung die kontinuierliche Ent-

wicklung der Bildungseinrichtung bestätigt: „2003 war für das IFAU ein sehr erfolgreiches Jahr. All unsere Aktivitäten in den Bereichen Weiterbildung von Multiplikatoren sowie Förderung von Kindern und Jugendlichen wurden nun vom Land Oberösterreich honoriert.“

Auch im Jahr 2004 sind neben dem IFAU-Bildungsprogramm wieder viele interessante Vorhaben geplant: die Teilnahme an drei EU-Projekten, die Veranstaltung des Spielraum-Symposiums in Wien, die Abhaltung von IFAU-Schulprojektwochen sowie die Beteiligung bei der Durchführung der Kinder-Uni Steyr.

treten möchten, sollen sich bitte unter der Telefonnummer 07252/72629 oder 0664/8261102 melden (E-Mail: ff-steyr.kdo@steyr.gv.at).

danten, auf eine erfolgreiche Mitgliederwerbung. Interessierte, die den Florianijüngern bei-

„Wo andere wegrennen, gehen wir rein!“ – Mit diesem Slogan versucht die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr, junge Menschen für den Dienst am Nächsten zu begeistern.



Foto: FF Steyr

Georgiritt in Steyr

Am **So, 25. April**, veranstaltet die Vorstadt-pfarre St. Michael gemeinsam mit dem Kulturrat und dem Tourismusverband wieder einen Georgiritt mit Kleintier-Segnung. Die Reitvereine, Privatreiter und Kleintierbesitzer sowie alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. **Programm:** Um 8.30 Uhr findet in der Michaelerkirche ein feierlicher Festgottesdienst (Orgel-Solo-Messe Haydn) mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia unter der Leitung von Prof. Otto Sulzer statt. Um 9.30 Uhr beginnt der Festzug vom Michaelerplatz auf den Stadtplatz, wo Bürgermeister David Forstenlechner dann die Ansprache halten und Pfarrer Dr. Alexander Kronsteiner die Segnung der Tiere vornehmen wird. Anschließend stehen noch Vorführungen des Schäferhundevereins Steyr-Gleink und einiger Falkner auf dem Programm. Nähere **Infos** zum Georgiritt erhält man im Büro des Tourismusverbandes, Rathaus, Erdgeschoß, E-mail: info@tourism-steyr.at, Tel. 53229.



Der bereits traditionelle Steyrer Georgiritt mit Segnung der Tiere findet heuer am Sonntag, 25. April, statt.

Foto: Tourismusverband Steyr

Goldhauben gefördert

Die Steyrer Goldhaubengruppe feiert heuer im Oktober ihr 30-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass bekommen die Goldhaubenfrauen von der Stadt 1000 Euro als Förderung. Dieser Betrag wird verwendet, um die Jubiläums-Veranstaltungen finanzieren zu können.

TIC Steyr lädt zum Technologie-Sprechtag ein

Am **Do, 22. April**, von 9 bis 16 Uhr veranstaltet das Technology & Innovation Center (TIC) Steyr gemeinsam mit CATT einen Technologie-



Sprechtag. „Sie wollen ein innovatives Projekt durchführen und sind auf der Suche nach personellen Ressourcen? Sie brauchen einen Wegweiser durch den Dschungel der regionalen, nationalen und EU-Förderungen? Sie wollen Ihre Forschungsergebnisse und Technologien verbreiten?“ – Solche und ähnliche Fragen werden am Technologie-Sprechtag in Einzelgesprächen beantwortet. Die interessierten Unternehmer erwartet eine gezielte Einzelberatung, für die spezielle CATT-Berater zur Verfügung stehen.

Anmeldungen werden im TIC Steyr unter der Telefonnummer 07252/220-100 oder per E-Mail unter office@tic-steyr.at entgegengenommen.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Mag. Eduard Aschauer erteilt am **Do, 29. April**, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. An diesem Tag nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die Anmeldungen unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-800 entgegen.

Familienrechts-Beratung

Am **Do, 13. Mai**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten. Voranmeldungen beim Stadtservice unter der Telefonnummer 575-800 während der Amtsstunden.

Anmelden für die Sommerakademie

Ab sofort kann man sich bei der Volkshochschule der Stadt Steyr für die zwölfte Steyrer Sommerakademie anmelden. Die diesjährige Sommerakademie findet **von 12. bis 17. Juli** in der Reithofferhalle (Pyrachstraße 1A) statt. Auf dem Programm stehen wieder die bewährten Angebote „Techniken und Projekte in Ton“, „Grafische und malerische Techniken“, „Akt und Bewegung“ sowie nach der Premiere im Jahr 2003 auch die Radierwerkstatt (in der Galerie Steyrdorf). Als Kursleiter haben sich die renommierten Künstler Veronika Gräbner, Leopold Kogler, Reinhard Moser, Erich Spindler und Erwin Fröschl zur Verfügung gestellt. **Neu** ist heuer eine **Werkschau** am 16. Juli um 19 Uhr in der Reithofferhalle – dabei werden die Werke der Teilnehmer präsentiert. **Informationen und Anmeldungen:** Volkshochschule der Stadt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. (07252) 575-342 oder -388, E-Mail: vhs@steyr.gv.at, Fax (07252) 575-430

Experten der Automobil-Industrie referieren in Steyr

Die „**automotive.2004**“ – die Zulieferkonferenz des Oö. Automobil-Clusters (AC) – wird am **6. Mai** im Steyrer Museum Arbeitswelt abgehalten. Dabei dreht sich alles um das Thema nachhaltiger Unternehmenserfolg. „Bei der wichtigsten Veranstaltung des Clusters“, erklärt AC-Leiter Mag. Wolfgang Bittner, „werden diesmal nationale und internationale Top-Experten zeigen, wie man in Zukunft in der Automobil-Industrie punkten kann“.

Detaillierte **Infos** zur Veranstaltung: Tel. 0732/79810-5084, per E-Mail: daniela.zeininger@tmg.at.



Jede Menge Kreativität steht auch bei der diesjährigen Steyrer Sommerakademie von 12. bis 17. Juli auf dem Programm. Dafür anmelden kann man sich ab sofort bei der Volkshochschule.

Sportterminkalender April/Mai



Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa 01.05. 13.00 Uhr	Segeln	SV Forelle Steyr – Korsar und Aquila Schwerpunktregatta	Stausee Enns/Clubhaus
So 02.05. 10.00 Uhr	Segeln	SV Forelle Steyr – Korsar und Aquila Schwerpunktregatta	Stausee Enns/Clubhaus
Fr–So 07.-9.05. 7.30 Uhr	Reiten	Reitclub Steyr – Nationales Dressurturnier	Reitsportanlage Hausleiten
Sa 08.05. 14:00 Uhr	Leichtathletik	Fachabteilung für Schule und Sport/LAC Amateure Steyr – „Steyrer Schlossparklauf 2004“ (Bezirksschüler-Geländelauf)	Schlosspark Steyr
Sa 15.05. 13.00 Uhr	Segeln	SV Forelle Steyr – Frühjahrsregatta	Stausee Enns/Clubhaus
So 16.05. 10.00 Uhr	Segeln	SV Forelle Steyr – Frühjahrsregatta	Stausee Enns/Clubhaus
So 16.05. 13:00 Uhr	Motorsport	ÖAMTC Steyr – Steyrer Kett-Car-Meisterschaft für Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Volksschulklassen	Gokart-Bahn, Gußwerkstraße 9

Veranstaltungsvorschau

23. Mai	Motorsport	1. Oldtimer-Motorrad-Auto-Club Steyr – Oldtimer-Benefizfahrt „3-Täler-Classic“	Sportheim Münchenholz
28./29. Mai	Stocksport	SV Forelle Steyr – Int. Euro-Turnier	Eishalle Rennbahnweg
5. Juni	Radsport	ÖAMTC Radsportclub Hrinkow Steyr – MTB City-Kriterium	Stadtplatz/Berggasse/Enge
6. Juni	Radsport	ÖAMTC Radsportclub Hrinkow Steyr – MTB Marathon	Stadtplatz
6. Juni	Reiten	Reitclub Steyr – Nationales Springturnier	Reitsportanlage Hausleiten
5./6. Juni	Turnen	Allgemeiner Turnverein Steyr – Bezirksturnfest	Allg. Turnverein/Fachschulstr.
5./6. Juni	Stocksport	SV Forelle Steyr – Int. Seiwald-Cup	Eishalle Rennbahnweg
10.-13. Juni	Surfen	ASKÖ Steyr Windsurfclub – Landesmeisterschaft – Regatta	Rindbach/Traunsee
10.-13. Juni	Schach	Fachabteilung für Schule und Sport/ATSV Steyr Schach – Stadtmeisterschaft im Schach	Sportheim Münchenholz
18./19./26. Juni	Kegeln	Fachabteilung für Schule und Sport/ASKÖ Sportcity Glaser Steyr – Stadtmeisterschaft im Kegeln	Sportcity Glaser Steyr
27. Juni	Laufen	OK Stadtlauf – Steyrer Stadtlauf	Stadtplatz
16./17. Juli	Beachvolleyball	UNION Volleyballclub Steyr – 7. Int. Beachvolleyballshow	Stadtplatz
21.-24. Juli	Bahngolf	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr – Staatsmeisterschaft	Kematmüllerstraße 1B

Info-Abend

WingTsun - Kung Fu

Einstieg jederzeit möglich

Chinesische Kampfkunst

Schnell erlernbar

Richtiges Handeln in Konfliktsituationen

STEYR

55x in Österreich, auch in Ihrer Nähe

Bundesrealgymnasium
Michaelerplatz 6
Di, 20. April 2004
19.00 Uhr

Info:
0676 / 55 71 402
erich.eibl@ewto.at
www.ewto.at

HOTLINE:

0800 201318

selbstverständlich gebührenfrei

**BALLON
FAHREN
MACHT
SPASS**

Geschenkgutscheine Passagierfahrten Alpenfahrten

Zu schnell fürs Auge, zu schnell für den Angreifer – WingTsun Kung Fu!

Die aus China stammende und 300 Jahre alte Kampfkunst WingTsun (kurz: WT) erfreut sich auch in Österreich wachsender Beliebtheit.

Bei WT handelt es sich um eine Kampfkunst. Wie in keinem anderen asiatischen waffenlosen Kampfsystem steht die effektivste Selbstverteidigung im Mittelpunkt des WT. Aber auch die Aspekte Körper (Gesundheit) und Seele (innere Ruhe), kommen nicht zu kurz!

Wem wenig daran liegt, 50 Liegestütze auf den Faustknöcheln als Aufwärmübung zu machen und wer erkannt hat, dass Selbstverteidigung nicht zwingend das Können des Spagats voraussetzt, der sollte auf alle Fälle an der Info-Veranstaltung am Dienstag, den 20. April und später an einem unverbindlichen Probetraining teilnehmen.

Programm kino

Stelzhamerstraße 2B, Tel. 48822

- **Di, 20. 4., und Di, 27. 4., jeweils 20.15 Uhr:** „Lost in Translation“. Die Einsamkeit des Langstrecken-Reisenden. Ein Film von Sofia Coppola, grandios als Hauptdarsteller: Bill Murray. Über 10 Jahre; Prädikat: Wertvoll.
- **Di, 4. 5., und Di, 11. 5., jeweils 20.15 Uhr:** 100 Schritte. Marci Tullio Giordana erzählt in seinem preisgekrönten Werk eine wahre Geschichte rund um Siziliens Mafia-Machenschaften.
- **Mi, 5. 5., 21.30 Uhr:** Open-Air-Kino. Im Gastgarten des Cityplexxx wird der Spitzenfilm „Lost in Translation“ mit Bill Murray gezeigt.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt: ■ **Di, 20. 4.:** Robert Hutyas Blueskistn präsentiert: „Heinz Glass Band“. – ■ **Fr, 23. 4.:** „Harlem Stride Piano“ mit Manfred Starkl (nächster Termin: Fr, 14. 5.). – ■ **Di, 27. 4.:** „Fiesta Tropical“; Flamenco-Klänge mit Roberto Morales und Charlie Haidecker. – ■ **Fr, 30. 4.:** Maibaum-Aufstellen mit dem Mostland-Duo. – ■ **Di, 4. 5.:** „Attribute to Cliff Richard & The Shadows“. – ■ **Fr, 7. 5.:** „Piano Feelings“. – ■ **Di, 11. 5.:** „Matchbox Five“; Kultmusik von den 50er- bis

Drehscheibe Kind startet Pilotprojekt: Kinderbetreuung auch zu Hause

Unter dem Titel „KIDI – Kinder bewegen uns“ hat der Verein Drehscheibe Kind ein neues Projekt gestartet, das speziell für berufstätige Eltern mit unregelmäßiger Arbeitszeit gedacht ist. Die Kinder werden zu Hause im vertrauten Umfeld von ausgebildeten Fachkräften betreut, wodurch der gewohnte Tagesablauf erhalten bleibt. Die Preise für dieses neue Betreuungsangebot sind sozial gestaffelt. Das Pilotprojekt wird vom Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen gefördert.

Anmeldungen: in der Drehscheibe Kind, Promenade 12, Tel. 48099 oder 0650/4809900, E-Mail: betreuung@drehscheibe-kind.at

Neu in der Drehscheibe Kind ist auch die Koordinierung des so genannten „Oma-Dienstes“. Dabei werden engagierte „Leih-Omis“ an Jungfamilien vermittelt. Interessierte Frauen, die eine sinnvolle Beschäftigung suchen und gerne Zeit mit Kindern verbringen, sollen sich in der Drehscheibe Kind melden.



Ein neues Angebot, das vor allem berufstätigen Eltern mit unregelmäßiger Arbeitszeit zugute kommt: Das Team vom Verein Drehscheibe Kind betreut die Kinder auch zu Hause.

in die frühen 80er-Jahre; mit Harry Zuschrader, Ed Ehmayer, Toni Zentner, Rudi Klinger, Lui Paterno.

Aktivitäten im Waldorf-Kindergarten Münchenholz

Der Waldorf-Kindergarten „Villa Soluna“ (Puschmannstraße 10) bietet folgende Veranstaltungen:

- **Qi-Gong-Kinderkurs** mit Gerlinde Reichleitner. Die Kinder (ab 5 Jahren) sollen dabei Qi Gong auf spielerische Weise kennen lernen. Ab Mo, 19. 4., 17 bis 18 Uhr, 5 Nachmittage (30 Euro/Kind). Anmeldung bei Gerlinde Reichleitner unter Tel. 07252/50555.
- **Info-Abend** am Do, 22. 4., um 20 Uhr. Dabei werden die Inhalte der Waldorf-Pädagogik und genaue Auskünfte für den Besuch des Kindergartens vermittelt. Anmeldungen für 2004/05 sind noch möglich (Infos: Tel. 07252/47474).
- „Zeit ohne Grenzen – Kinder ohne Grenzen“; **Vortrag** mit Susanna Proier (VS-Lehrerin, Förderlehrerin der Schulpsychologie und des Pädagog. Zentrums) über die Entwicklung der Persönlichkeit, der Intelligenz und der sozialen Kompetenz. Am Di, 11. 5., 19 bis 21 Uhr, Eintritt: € 7.-.

Wertsicherung – Februar 2004

Verbraucherpreisindex - 2000 = 100

Jänner 106,6
Februar 107,0

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100

Jänner 112,1
Februar 112,6

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100

Jänner 146,7
Februar 147,2

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100

Jänner 228,0
Februar 228,9

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100

Jänner 400,2
Februar 401,7

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100

Jänner 509,9
Februar 511,8

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100

Jänner 511,5
Februar 513,4

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100

Jänner 3.861,1
Februar 3.875,5

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100

Jänner 3.805,1
Februar 3.819,4

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100

Jänner 4.480,0
Februar 4.496,8

Schülerhilfe

Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe

Alle Fächer von der Volksschule bis Matura

Nachhilfe ab € 7,90 pro Unterrichtseinheit

Neu: Italienisch und Spanisch für Erwachsene

SUPER URLAUB - preisgünstig!

1 Woche Halbpension - 126 €
für Wandergruppen: 1 Wo HP 105 €

Nähe: Kärntner Nockberge
Bad Kleinkirchheim

Jodleralm Tel. + Fax: 04278 / 575

HTL-Schüler bieten Internet-Kurs

Schüler der Steyrer HTL, Abteilung Elektronik – Technische Informatik, beteiligen sich wieder an der vom Landesjugendreferat OÖ initiierten Aktion „Di@log“: Die Jugendlichen veranstalten am **Do, 6. Mai**, zwischen 13.30 und 17 Uhr einen **kostenlosen** Internet-Kurs für interessierte **Personen über 55 Jahre**.

Anmeldungen dafür sind im Sekretariat der HTL möglich (Tel. 72914).



Im Vorjahr ist die Aktion „Internet-Kurs für Personen ab 55“ in der Steyrer HTL sehr gut angekommen.

Kopernikus-Hauptschule unterstützt Himalaja-Ärztin

Die Wiener Ärztin Dr. Gerda Rath behandelt im Himalaja-Staat Nepal kostenlos die ärmsten Bevölkerungsgruppen. Als die Schüler und Lehrkräfte der Kopernikus-Hauptschule Steyr (HS 1 Ennsleite) von der Arbeit der Idealistin erfuhren, starteten sie ein Schulprojekt: Mit Hilfe der Pfarre Ennsleite und der Vorstadtpfarre St. Michael haben sie einen Betrag von 1200 Euro für die Ärmsten der Armen in Nepal zusammengebracht. Bei einer kleinen Feier in der Kopernikus-Hauptschule wurde der Himalaja-Ärztin der Scheck überreicht.

Dr. Gerda Rath kümmert sich in den entlegenen Bergdörfern Nepals um verunglückte oder schwer erkrankte Menschen. Viele von ihnen leben in derartiger Armut, dass sie oft wochenlang an Hunger leiden. Behandlungskosten und Medikamente müssen aber von den Patienten

Hauptschüler gestalten Ausstellung „Haarkunst – Kunsthaar“

Schüler der Ganztagschule **HS 2 Ennsleite** gestalten eine **Ausstellung** mit dem Titel „**Haarkunst – Kunsthaar**“. Die dafür selbst angefertigten (Bild) Werke werden im Friseursalon „Il figaro Anette“ im Steyrer City-Point präsentiert. Am **Do, 22. April**, um 19 Uhr findet die **Vernissage** zur Ausstellung im Salon Anette statt. Dabei ist eine Frisurenshow zu sehen, die durch verschiedene Epochen führt. Visuell unterstützt wird diese Show durch eine originelle Power-Point-Präsentation. Als Abschluss der Vernissage steht eine von den Schülern organisierte Disco mit DJ Dom auf dem Programm. Die ausgestellten Exponate kann man käuflich erwerben. Mit dem Erlös und den freiwilligen Spenden wird die HS 2 Ennsleite neue Computer und Unterrichtsmaterialien für die Schüler kaufen. Die Ausstellung ist montags bis samstags während der Geschäftszeiten geöffnet.



Bücher spenden und damit blinden Menschen helfen

Am 23. April ist der Welttag des Buches, aus diesem Anlass haben die öö. Buchhandlungen und Bibliotheken eine landesweite Charity-Aktion ins Leben gerufen. Der Tag soll heuer besonders jenen Menschen gewidmet sein, die ohne technische Hilfsmittel nicht lesen können. Alle Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher sind aufgerufen, ihre **nicht mehr benötigten Bücher** in den teilnehmenden Bibliotheken bzw. Buchhandlungen abzugeben. Am **22. und 23. April** werden die Bücher in den jeweiligen Städten und Gemeinden zu Flohmarkt-Preisen ver-

kauft. Der gesamte Erlös aus dieser Aktion wird bei einer Abschlussveranstaltung in Linz an den Obmann des Öö. Blindenverbandes Mag. Gerhard Fechter überreicht. Mit dem Geld werden Lesegeräte für die Blinden in Oberösterreich angeschafft.

In Steyr kann man die Bücher-Spenden in der Stadtbücherei, in der **Bibliothek im Dominikanerhaus** sowie in den Buchhandlungen **Amadeus, Ennsthaler** und **Hartlauer** abgeben.

bar bezahlt werden, sonst weist man sie in den Spitälern ab. In diesen Fällen hilft die äußerst engagierte österreichische Ärztin, die in der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu auch eine Armenapotheke eingerichtet hat, mit kostenlo-

sen Medikamenten. Weiters finanziert sie mit den Spendengeldern medizinische Behandlungen und Krankenhaus-Aufenthalte. Dieses Projekt unterstützen kann man mit **Spenden** auf das Konto Nr. 1700-701715 bei der Sparkasse Region St. Pölten, BLZ 20256, Gesundheitsfonds Nepal.

Schüler und Lehrer der Kopernikus-Hauptschule Steyr haben gemeinsam mit den Pfarren Ennsleite und St. Michael Geld für einen guten Zweck gesammelt. Vor kurzem wurde der Scheck an Dr. Gerda Rath (Bildmitte) überreicht, die im Himalaja-Staat Nepal wertvolle medizinische Hilfe leistet.



Diamantene Hochzeit

feierten...



Frau Hermine und
Herr Johann
Panzenböck,
Sebekstraße 19

Foto: Rußkärer

Goldene Hochzeit

feierten...



Foto: Rußkärer

Frau Maria und Herr Josef Schuch,
Kopernikusstraße 18

Info-Vortrag: „Schenken, Erben, Patientenverfügung“

Eine interessante Informationsveranstaltung zu den Themen Schenken, Erben, Steuern und Patientenverfügung bietet das **Alten- und Pflegeheim Tabor** am **Do, 29. April**, um 18.30 Uhr im großen Saal des Hauses. Der Steyrer Notar Dr. Ulrich Weichselbaumer wird dabei u. a. erläutern, was nach einem Todesfall beim Verlassenschaftsverfahren geschieht und welche Wirkungen z. B. Schenkungen bei einem Todesfall haben. Außerdem werden an diesem Abend Fragen zum Thema Erben, Arten von Erbserklärungen und deren Folgen, Steuersätze sowie die Themen Testament und Patientenverfügung beleuchtet. Alle Interessierten sind zu diesem Vortrag im Altenheim eingeladen.

Den 97. Geburtstag feierte

Mathilde Ruhsam, Porschestraße 8

Den 95. Geburtstag feierten

Aloisia Böhm, Hanuschstraße 1 (APT)
Therese Pölzl, Arbeiterstraße 31
Stanislawa Bergauer, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Dr. Martha Herbst, Schlüsselhofgasse 51
Alois Nachbauer, Hanuschstraße 1 (APT)
Josef Stadler, Kaserngasse 2
Richard Heene, Blümelhuberstraße 4
Franz Stich, Hanuschstraße 1 (APT)
Olga Kammerhofer, Grünmarkt 13
Friedrich Stahlschmidt, Arbeiterstraße 37
Maria Mittenbuchner, Gründbergstraße 12
Johann Hofmarcher, Fischhubweg 18
Wilhelmine Brandner, Hanuschstraße 1 (APT)

Gemütlicher Frühschoppen im Altenheim

Im Park des Alten- und Pflegeheimes Tabor findet am **Sonntag, 9. Mai (Muttertag)**, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr der schon traditionelle Frühschoppen statt. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung in den Festsaal des Heimes verlegt. Zu diesem gemütlichen Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung von der Gruppe „Europa Express“ sind die Heimbewohnerinnen und -bewohner sowie ihre Angehörigen und alle interessierten Gäste herzlich eingeladen. Die hauseigene Küche sorgt für das leibliche Wohl der Besucher. Das Team des Alten- und Pflegeheimes freut sich auf zahlreiches Kommen.

In Bad Gastein erholen:

Stadt Steyr organisiert Kuraufenthalt für Senioren

Auch heuer organisiert die Stadt einen Kur- und Erholungsaufenthalt für Steyrer Pensionisten in Bad Gastein – diesmal in der Zeit **von 19. Juni bis 10. Juli**, wieder im Familienbetrieb „Hotel Mozart“. Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC/Balkon/Telefon kosten pro Person 620 Euro, Einzelzimmer mit Bad/Dusche/WC/Balkon/Telefon 665 Euro. Der Preis für die Hin- und Rückfahrt mit dem Autobus kann noch nicht genau berechnet werden, weil er von der Teilnehmerzahl abhängig ist.

Auf Wunsch wird den Senioren auch ein **Kurpaket** zum Preis von 125 Euro angeboten. Dieses Paket beinhaltet bis zu 10 Radon-Thermalbäder und zwei ärztliche Untersuchungen. Die Teilnehmer werden aber darauf aufmerksam gemacht, dass sie diese Bäder nur in Absprache mit dem Hausarzt konsumieren sollen.

Unterstützung beantragen: Senioren, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und deren Pensionsbezug bei Alleinstehenden 653,19 Euro und bei Ehepaaren 1015 Euro nicht übersteigt, können beim Sozialreferenten der Oö. Landesregierung (Landesrat Josef Ackerl) einen Zuschuss beantragen.

Anmeldungen für den Kuraufenthalt werden beim Stadtservice im Rathaus (Erdgeschoß, rechts, Tel. 575-801) entgegengenommen.

Vorträge in den Seniorenklubs



Lesung „Poetischer Frühling“ – Heide-Maria Huber

Mo, 19. April, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 20. April, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 21. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 22. April, 15 Uhr, SK Münichholz

Filmvorführungen „Auf den Spuren von Don Camillo und Pepone“ und „Die Geschichte eines Schuhputzers“ – Gert Pitsch

Mo, 26. April, 14 Uhr, SK Resthof
Di, 27. April, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 28. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 29. April, 14 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 30. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Vortrag „Reise nach Süd-Italien“ (1. Teil) – Walter Pfaffenhuemer sen.

Di, 11. Mai, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 12. Mai, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 13. Mai, 14 Uhr, SK Resthof
Fr, 14. Mai, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Die beliebtesten Vornamen 2003

Steyrer Eltern nannten im Vorjahr ihre neugeborenen Kinder am liebsten **Lukas, Lena und Vanessa**. Das geht aus der Statistik des Standesamtes hervor. 32 Buben bekamen den Namen des Evangelisten aus Antiochia, je 17 Mädchen wurden Lena und Vanessa genannt. Lena ist die Kurzform des griechischen Namens Helena (zu Deutsch „die Leuchtende“), Vanessa kommt aus dem Englischen und bezeichnet eine Schmetterlingsart. Hinter Lukas rangiert auf der Beliebtheits-Skala der Name Tobias (24 Buben), an dritter Stelle liegt Jakob (19 Buben). Sehr beliebte Mädchennamen waren 2003 auch noch Julia und Lisa (jeweils 16 Mädchen).

Im Jahr 2003 wurden im Geburtenbuch der Stadt Steyr 1229 Kinder beurkundet (617 Buben und 612 Mädchen). 2002 waren es 1180. Davon waren acht Heimgeburten (2002: 6) und eine anonyme Geburt zu verzeichnen. Von Steyrer Müttern wurden 399 Kinder geboren, 193 Knaben und 206 Mädchen. Damit ist die Geburtenrate in Steyr gestiegen, im Jahr 2002 sind 363 Neugeborene registriert worden. Von Müttern, die in anderen Gemeinden ihren Wohnsitz haben, wurden 830 (2002: 817) Kinder geboren.

Vergleicht man die Anzahl der neugeborenen Steyrer Kinder (399) mit der Zahl der 363 Verstorbenen, die zuletzt in Steyr gewohnt haben, so ergibt sich eine **Bevölkerungszunahme** von 36 Bürgern (2002: plus ein Bürger).

Die älteste Steyrerin feierte Geburtstag

Elsa Hartmann ist am 12. März 101 Jahre alt geworden und somit die derzeit älteste Steyrerin. Nach einem dreiwöchigen Spitalsaufenthalt ist die Jubilarin nun wieder ins Alten- und Pflegeheim Tabor zurückgekehrt. Frau Vizebürgermeister Friederike Mach besuchte Elsa Hartmann vor kurzem und gratulierte herzlich zum Geburtstag.

Am 12. März 1903 wurde Elsa Hartmann als zweite Tochter eines k. k. Hofopernsängers und einer diplomierten Klavierpädagogin in Wien geboren. Im Alter von erst acht Jahren verlor sie ihren Vater. Elsa wurde wie ihre Mutter Klavierlehrerin.

Ihren Gatten lernte Elsa Hartmann in Waldhausen im Strudengau kennen. Von dort übersiedelte das Ehepaar mit den beiden Söh-

nen 1940 nach Steyr. Die Jubilarin ist bereits seit 1977 verwitwet. Die Söhne der 101-Jährigen dazu: „Niemand hätte damals gedacht, dass sie unseren Vater um mehr als ein Vierteljahrhundert überleben würde.“

Elsa Hartmann war bis ins allerhöchste Alter rüstig und erfreute sich bester Gesundheit. Sie wohnte bis vor einem Jahr noch in den eigenen vier Wänden, erst nach einem Sturz übersiedelte sie Anfang 2003 ins Alten- und Pflegeheim Tabor. „Zu Beginn dieses Jahres machten ein Schlaganfall und eine Lungenentzündung einen weiteren Krankenhausaufenthalt notwendig. Doch dank der guten Pflege im Altenheim geht es ihr heute gesundheitlich und geistig wieder besser“, freuen sich die Angehörigen der ältesten Steyrerin über die liebevolle Betreuung.



Foto: Rußkärer

Elsa Hartmann ist vor kurzem 101 Jahre alt geworden. Frau Vizebürgermeister Friederike Mach und Altenheim-Leiter Heinz Ruckerbauer gratulierten der ältesten Steyrerin zum Geburtstag.

Magistrat Steyr

Das Standesamt berichtet

Geburten

Kenan Karahodzic, Thomas Schenkermaier, Vanessa Ziebermayr, Berkant Demir, Victoria Führing, Devran Koldas, Batuhan Arslan, Leonie Hausstein, Hemma Barbara Arbeiter, Fatima Hodzic, Jasmin Seirlehner, Enid Durakovic, Lukas Ernst Knaller, Elisa Jessica Vajda, Hanna Vasicek, Vanessa Nömayr, Tobias Christian Freyhammer, Thomas Riedl, Tobias Steinbichler, Michaela Gierlinger, Maximilian Julian Bischofberger, Marcus Alexander Rinner, Tobias Albert Zeitlhuber, Sila Cetin, Ismail Hodzic, Hena Pekaz, Celine Weinberger, Elvedin Fafulovic.

Eheschließungen

Bujar Mekoli und Mimoza Rreci; Gregor

Brunbauer und Margit Wallner; Thomas Deschka und Margit Kleinhagauer; Gerald Ehegartner und Irene Preinfalk; Reinhold Hampl und Meral Kisko; Mario Ortner und Johanna Spengler; Mustafa Karacan und Yasemin Aydin; Horst Kapplinger und Cornelia Hofstätter; Raimund Saria und Liliya Kuznetsova; Kurt Wizani und Ingrid Goldbacher.

Sterbefälle

Christian Fößleitner, 36; Helmut Lasser, 64; Franziska Putz, 77; Heinrich Schenkenfelder, 88; Margarete Pöchhacker, 65; Gertrud Smidt, 81; Alois Beer, 81; Thusnelda Goldbacher, 94; Monika Ober, 60; Franz Riedler, 82; Manfred Schürer, 59; Anna Dornmayr, 91; Maria Mayr, 81; Erwin Oberndorfer, 46; Emma Artner, 89; Johann Hofer, 87; Berta Riener, 87; Caecilia Schnurpfeil, 96; Ing. Christoph Schloßgangel, 42; Helga Grüner, 81; Rudolf Suwa, 87; Barbara Bertignoll, 92; Alois Nossner, 71; Edmund Weinberger, 92; Ing. Walter Fasching, 80; Wolfgang Ofner, 42; Leopoldine Stuntner, 95.

gesund bleiben

Arthrose – das orthopädische Thema

Die Arthrose gilt als eines der vielschichtigsten Themen der Orthopädie. Ich möchte Ihnen einige grundlegende Aspekte dieser Krankheit vorstellen. Die Arthrose wird definiert als eine primär nicht entzündliche, mit Knorpelzellen-Untergang beginnende und später auch die übrigen Gelenksstrukturen erfassende und fortschreitende Gelenkszerstörung.

Als Ursache gilt eine Dysregulation des Knorpelstoffwechsels, die unter anderem auch durch ein Missverhältnis zwischen Belastung und Belastbarkeit des Knorpels hervorgerufen wird. Typisch für die Arthrose ist das Nebeneinander von destruktiven und produktiven Veränderungen an Knorpel, subchondralem Knochen, Gelenkscapsel, Binnenstrukturen und Weichteilen.

Der Knorpel wird zerstört, Gelenkscapsel, Gelenkbänder und gelenksnahe Sehnen sowie die Muskeln werden verkürzt und schmerzhaft, anschließend kommt es zur Kapselschrumpfung. Als erstes Symptom tritt der Schmerz auf, anfangs wird er nur bei Belastung wahrgenommen, insbesondere als Anlaufschmerz, später kommt es zu dauerhaften, oft auch quälenden Nachtschmerzen.

Dieser Schmerz kann auch muskulär bedingt sein und günstig auf Wärme reagieren. Unter den Begleitsymptomen werden Steifigkeit, vorzeitige Ermüdung, Schwellneigung und eine nach intensiverem Gelenksgebrauch auftretende Überwärmung angegeben. Neben Einklemmungs-Erscheinungen oder einem plötzlichen „Nachgeben“ der Beine unter Belastung wird auch die Gehstrecke spürbar vermindert.

Die **orthopädische Diagnostik** umfasst neben einer genauen Anamnese auch eine Erhebung des Allgemeinbefundes, die Inspektion, eine exakte Palpation sowie eine spezifische orthopädische Gelenksuntersuchung mit Bewegungs-

messung und Muskelstatus. Anschließend erfolgt die bildgebende Diagnostik – reichend von der klassischen Röntgenaufnahme in zwei Ebenen, Sonographie, Computer-Tomographie bis hin zur Magnetresonanztomographie.

Wichtig ist: Der Patient sollte wissen, dass eine Arthrose nicht heilbar ist. Deshalb gilt als wichtigste präventive Maßnahme die Bewegung. Nur dadurch wird genügend Synovial-Flüssigkeit (= Gelenkschmiere) produziert, die als Dämpfung im Gelenk wirkt und gleichzeitig für die Nährstoffversorgung von Knorpel und umliegendem Bindegewebe verantwortlich ist. Da Arthrosen verschiedene, oft unbekannt Ursachen zu Grunde liegen, kann es kein einheitliches Therapieverfahren geben. Zu behandeln ist immer der aktuelle Zustand, nie die Diagnose.

Therapieziele:

1. Rückführung einer aktivierten Arthrose in eine latente
2. Gezielte Entlastung eines arthrotischen Gelenkes
3. Beseitigung und Verhütung einer Gelenkseinstiefung
4. Training zur Steigerung der muskulären Kraft und Besserung der Koordination
5. Gehschulung

Alle Möglichkeiten der konservativen (das heißt der nicht operativen) Therapie sollen ausgeschöpft werden.

Allgemeine Maßnahmen:

1. Bewegung: gemäßigtes Fitness-Training, Schwimmen, Walking, Heimtrainer
2. Ernährung – ausgeglichene, ballaststoffreiche, fleischarme Kost
3. Entspannungstechniken, z. B. autogenes Training, progr. Muskelrelaxation n. Jacobson
4. Wickelanwendungen

Spezielle Therapien:

1. Techniken der manuellen Medizin zur Verbesserung der Gelenksfunktion und als Reflex-Therapie
2. Techniken der Osteopathie zur Therapie der komplexen Veränderungen im Stütz- und Bewegungsapparat
3. Techniken der Neuraltherapie und der Akupunktur als Schmerztherapie
4. Radiosynoviorthese (nuklearmedizinische Therapiemethode)
5. Maßnahmen der physikalischen Medizin – Physiotherapie mit aktiven und passiven

Bewegungsübungen, Elektrotherapie, Ultraschall, Wärme-Kälteapplikationen, Ergotherapie

6. Medikamentöse Therapie inkl. knorpelschützender Medikamente
7. Intra-artikuläre Therapie (Gelenkspritze)
8. Orthopädische Hilfsmittel inkl. orthopädie-technischer Schuhzurichtung

Neue Therapie-Methoden:

1. PST – Pulsierende Signaltherapie: pulsierende Stromsignale regen den Gelenkknorpel zur Regeneration an.
2. Orthokine-Injektionsserie: Was sind Orthokine? Orthokine sind körpereigene Abwehrstoffe, die bestimmte Entzündungs-Substanzen im Gelenk neutralisieren und versuchen, die Knorpelzerstörung zu verhindern. Durchführung: Gewinnung von venösem Blut des Patienten und anschließend getherapeutische Behandlung im Labor; es werden Orthokine hergestellt, die in das erkrankte Gelenk gespritzt werden.
3. Spezielle Nährstoff-Kombinationen in Tablettenform.

Bei Erfolglosigkeit aller sinnvollen und zumutbaren konservativen Therapiemethoden und bei signifikantem Leidensdruck des Patienten ist eine entsprechend operative Sanierung angezeigt. Entsprechend den Arthrose-Stadien werden die unterschiedlichen operativen Verfahren durchgeführt – von gelenkserhaltenden Eingriffen bis hin zu den Gelenkersatz-Operationen.

Die Arthrose-Therapie der unterschiedlichen Gelenke erfordert einen sehr differenzierten orthopädischen Therapieplan, der multidisziplinär strukturiert ist. Dieser Therapieplan schließt alle am Bewegungsapparat behandelnden Berufsgruppen zum Wohle der Patienten mit ein. Dies ist eine der wichtigen Grundvoraussetzungen für eine adäquate Arthrose-Therapie.



Dr. Constantin Gegenhuber

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

nehmen der eigenen Gefühle etc. behandelt. Die Treffen finden in der Beratungsstelle X-DREAM, Bahnhofstraße 8/2/11, statt – **ab 26. April** sechs Montagabende, jeweils von 19 bis 21 Uhr. **Anmeldung:** im X-DREAM-Büro, Tel. 53413.

Hilfe bei Ess-Störungen

Unter dem Titel „Mit mir selbst durch dick und dünn“ startet die Steyrer Beratungsstelle X-DREAM eine **Selbsterfahrungsgruppe für Frauen**, die „zwischen zu viel und zu wenig“ pendeln. „Wenn die Beschäftigung mit Essen und Gewicht den Alltag fast völlig

in Beschlag nimmt und das Leben von der Waage diktiert wird, ist es an der Zeit, etwas zu tun“, erklärt Dr. Sabina Kieninger, die Leiterin des Projekts. In der Gruppe werden Themen wie Essgewohnheiten, Sucht und Abhängigkeit, Selbstvertrauen, Körperwahrnehmung, Wahr-

Orientteppiche M. AMELI

A-4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3

(gegenüber Stadtbücherei)

Tel. 07252 / 48 650

60%

**Fachmännische
Reinigung und Reparatur!**

Super Angebote zur Neueröffnung

Apothekendienst Ärztendienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

April

17. Dr. Jasmina Sehic,
Trollmannstr. 10, Tel. 0676/5359147
18. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551
24. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
25. Dr. Susanne Auer,
Enge Gasse 9, Tel. 0699/11968084

Mai

1. Dr. Günther Eckhard,
Tel. 0664/1027753
2. Dr. Jasmina Sehic,
Trollmannstr. 10, Tel. 0676/5359147
8. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner,
Sierninger Straße 28, Tel. 757230
9. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124

Münichholz

April

- 17./18. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
- 24./25. Dr. Martin Müller,
Tel. 0699/10472020

Mai

- 1./2. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323
- 8./9. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

April

- 17./18. Dr. Eugen Reitter,
Sierning, Wallernstraße 20,
Tel. 07259/4543
- 24./25. Dr. Helmut Saxenhuber,
Steyr, Siemensstraße 7,
Tel. 73834

Mai

- 1./2. Dr. Otto Scharnreitner,
Losenstein, Eisenstraße 73,
Tel. 07255/4329
- 8./9. Dr. Ulrich Zaruba,
St. Ulrich, Weinleitenweg 24,
Tel. 52573

■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile - Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung**, „Verein Miteinander - Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 39 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Punzerstr. 39 (Münichholz), Tel. 87624. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Stögerstr. 5, Tel. 908765, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dr. Fellingner/Dr. Pfeil, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

April

Fr, 16.	3	Sa, 1.	2
Sa, 17.	4	So, 2.	3
So, 18.	5	Mo, 3.	4
Mo, 19.	6	Di, 4.	5
Di, 20.	7	Mi, 5.	6
Mi, 21.	8	Do, 6.	7
Do, 22.	1	Fr, 7.	8
Fr, 23.	2	Sa, 8.	1
Sa, 24.	3	So, 9.	2
So, 25.	4	Mo, 10.	3
Mo, 26.	5	Di, 11.	4
Di, 27.	6	Mi, 12.	5
Mi, 28.	7	Do, 13.	6
Do, 29.	8	Fr, 14.	7
Fr, 30.	1	Sa, 15.	8
		So, 16.	1

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheker,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Stellen- Ausschreibung

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sowie im Alten- und Pflegeheim Münichholz sind ab sofort folgende Dienstposten zu besetzen:

**Funktions-Laufbahn 16.1
bzw. Funktions-Laufbahn 18:**

**Dipl. Gesundheits-
und Kranken-
schwester/-pfleger**

**Altenfachbetreuer/
innen**

Aufgaben:

Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung sowie nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz vorgehen sind.

Voraussetzungen:

- Diplom über die mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung als DGKS/DGKP bzw. erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Altenfachbetreuer/in
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern/innen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden. Die Einstellung erfolgt auf Basis Voll- oder Teilbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich in Form der aufgelegten **Bewerbungsbögen** an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27. Bewerbungen werden **laufend** entgegengenommen. Die Formulare erhält man beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201, Tel. 575-222). Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch von der Homepage der Stadt (<http://www.steyr.gv.at>) herunterladen.

Für **Auskünfte über die Tätigkeit** wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin im Altenheim Tabor, Sr. Charlotte Brunner, unter der Tel.-Nr. 0676/5457607 bzw. an die Pflegedienstleiterin des Altenheims Münichholz, Sr. Brigitte Schodermayr, unter Tel. 07252/81 777-30. **Infos betreffend Einstellung und Entlohnung** erhält man in der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmid

Bei den Stadtwerken ist im Bereich Gas- und Wasserwerk nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

**Entlohnung nach Funktions-
Laufbahn 19.1:**

Facharbeiter/in

Aufgaben:

- Einsatz im erlernten Lehrberuf unter Führung eines Vorarbeiters bzw. Meisters
- Montage von erdverlegten Gasleitungen
- Wartung von Druckregelanlagen
- Durchführung von Reparaturen bei Kundenanlagen

Voraussetzungen:

- Fachkenntnisse als Gas- und Wasserleitungsinstallateur/in bzw. Sanitär- und Klimatechniker/in
- Führerschein für das Lenken von Kombinations- und Kleinkraftwagen
- Entsprechendes Auftreten und sehr gute Umgangsformen
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und kundenorientierte Berufsauffassung
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern/innen.

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung. Ihren **Bewerbungsbogen** richten Sie bitte an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27. Bewerbungen werden **bis 30. April 2004** entgegengenommen. Die Formulare für die Bewerbung liegen beim Stadtservice im Rathaus (Erdgeschoß, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201, Tel. 575-222) auf. Außerdem findet man den Bewerbungsbogen auch im Internet unter <http://www.steyr.gv.at> zum Downloaden.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmid

Magistrat Steyr, Geschäftsbereich für Bezirksverwaltungsangelegenheiten; SanR-42/03 – **Öffentliche Apotheken in Steyr – Festsetzung des Bereitschaftsdienstes**

Verordnung

des Bürgermeisters der Stadt Steyr vom 18. März 2004, betreffend die Festsetzung des Bereitschaftsdienstes der öffentlichen Apotheken in der Stadt Steyr.

Gemäß § 8 des Gesetzes vom 18. Dezember 1906, betreffend die Regelung des Apothekenwesens (ApothekenG), Reichsgesetzblatt Nr. 5/1907 idGF., werden im Einvernehmen mit der Österreichischen Apothekerkammer, Landesgeschäftsstelle für Oberösterreich, der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ sowie mit sämtlichen öffentlichen Apotheken im Verwaltungsbereich Steyr-Stadt die Betriebszeiten, der Nachtdienst und die Dienstbereitschaft für die nachstehend angeführten öffentlichen Apotheken im Verwaltungsbereich der Stadt Steyr wie folgt festgelegt:

I.

1. Hl.-Geist-Apotheke, Wieserfeldplatz 11, Tel. 73513
 2. Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53577
 3. Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73583
 4. Ennsleiten-Apotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54482
 5. Alte Stadt-Apotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52020
 6. Löwen-Apotheke, Enge Gasse 1, Tel. 53522
 7. Tabor-Apotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72018
 8. Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86402
 9. Gründberg-Apotheke, Sierninger Straße 174A, Tel. 77267
- Betriebszeiten: Montag bis Freitag: 8 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr; Samstag: 8 bis 12 Uhr

II. Nachtdienst

Jeweils eine Apotheke im täglichen Wechsel (Dienstwechsel um 8 Uhr) in folgender Reihenfolge:

1. Hl.-Geist-Apotheke
2. Bahnhof-Apotheke
3. Apotheke Münichholz
4. Ennsleiten-Apotheke
5. Alte Stadt-Apotheke
6. Löwen-Apotheke
7. Tabor-Apotheke
8. Apotheke am Resthof
9. Gründberg-Apotheke

Die Nachtdienst versiehende Apotheke hat während der Zeit der Mittagssperre der übrigen Apotheken für den Kundenverkehr offen zu halten.

III. Wochenend- Dienst

An Samstagen ab 12 Uhr bis Sonntag 8 Uhr hat jeweils eine Apotheke in nachfolgender Reihenfolge, an Sonntagen von 8 Uhr bis Montag 8 Uhr die in der Reihe nächste Apotheke für dringende Fälle dienstbereit zu sein:

1. Hl.-Geist-Apotheke
2. Bahnhof-Apotheke

3. Apotheke Münichholz
4. Ennsleiten-Apotheke
5. Alte Stadt-Apotheke
6. Löwen-Apotheke
7. Tabor-Apotheke
8. Apotheke am Resthof
9. Gründberg-Apotheke

IV. Feiertags-Dienst

Die jeweils Nachtdienst versiehende Apotheke hat an Feiertagen für dringende Fälle dienstbereit zu sein.

V.

Die nachstehenden öffentlichen Apotheken in Steyr haben an Werktagen von Mo bis Fr zwischen 12.30 und 14.30 Uhr zusätzlich zum Bereitschaftsdienst gem. Pkt. I. dieser Verordnung einen zusätzlichen Bereitschaftsdienst während der Mittagszeit:

- Alte Stadtapotheke, Stadtplatz 7
- Gründberg-Apotheke, Sierninger Straße 174A

VI.

Diese Verordnung ist gemäß § 56 Abs. 1 Stadtstatut 1992, LGBl. Nr. 9/1992 idGF., durch zweiwöchigen Anschlag an der Amtstafel der Stadt Steyr kundzumachen und tritt mit 1. April 2004 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Bürgermeisters vom 5. Mai 1998, SanR-1/1998, außer Kraft.

Der Bürgermeister:
Ing. David Forstenlechner

Magistrat Steyr, Geschäftsbereich für Bezirksverwaltungsangelegenheiten; Schu-5/2004

Verordnung

des Bürgermeisters der Stadt Steyr, betreffend die **Neufestsetzung des Schulsprengels der Polytechnischen Schule** in Steyr.

Gemäß § 44 in Verbindung mit § 40 des Oö. Pflichtschul-Organisationsgesetzes 1992, LGBl. Nr. 35/1992 i.d.G.F., wird verordnet:

§ 1

(1) Der Schulsprengel der Polytechnischen Schule in Steyr, Karl-Punzer-Straße 73 – 75, umfasst folgende Gebiete:

- a) Stadtgebiet Steyr
- b) Gemeindegebiet Wolfern
- c) Gemeindegebiet Dietach

(2) Als Berechtigungssprengel für die Polytechnische Schule in Steyr, Karl-Punzer-Straße 73 – 75 werden folgende Gemeindegebiete festgelegt:

- a) Gemeindegebiet Behamberg
- b) Gemeindegebiet Haidershofen

§ 2

Die Verordnung des Bürgermeisters der Stadt Steyr vom 23. Jänner 1986, Schu-5220/85/Re, betreffend die Festsetzung des Schulsprengels für den Polytechnischen Lehrgang in Steyr, tritt mit In-Kraft-Treten dieser Verordnung außer Kraft.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit 1. Mai 2004 in Kraft.

Der Bürgermeister:
Ing. David Forstenlechner

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten;
BauGru-24/2001 – **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2 – Firma ESTATE, Fachmarktzentrum Tabor**

Kundmachung

Die vom Stadtsenat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 13. November 2003 beschlossene Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2 – Fa. ESTATE, Fachmarktzentrum Tabor – wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 9. März 2004, Zahl Bau R-P 4901 66/4-2004, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezugshabende Plan liegt durch **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechts-wirksam.

Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Dr. Maier

Freiwillige Vereinsauflösung

■ Verein „Institut für elektronisches Klangdesign“, mit dem Sitz in Steyr

Behördliche Vereinsauflösung

■ Verein „Kultur- und Unterhaltungsclub Steyr“, mit dem Sitz in Steyr

Impressum 4

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at,
Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654. Titelfoto: Hartlauer

Bundespräsidenten-Wahl 2004

Kundmachung über Verfügungen der Gemeinde-Wahlbehörde

Gemäß § 10 Bundespräsidentenwahlgesetz 1971 i.d.g.F. in Verbindung mit § 52 bis 59 sowie 72 – 74 der Nationalratswahlordnung 1992 i.d.g.F. wird verfügt:

1. Wahlort und Wahllokale:

Der Bereich der Stadt Steyr wird in 60 Wahlsprengel unterteilt. Die dazugehörigen Wahllokale sind aus der Hauskundmachung gem. § 5 Abs. 2 Bundespräsidentenwahlgesetz in Verbindung mit § 26 Nationalratswahlordnung zu ersehen.

Wahllokale für Wahlkartenwähler:

Wahlkartenwähler können ihre Stimme in jedem Wahllokal abgeben.

Zusätzlich wird das Wahllokal im Rathaus, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, rechts, Wahlsprengel 230, als Wahllokal ausschließlich für Wahlkartenwähler bestimmt.

Wahllokal für körperbehinderte Personen (§ 52 Abs. 5 NRWO):

Als barrierefrei erreichbares Wahllokal für körperbehinderte Personen wird das Wahllokal des Wahlsprengels 060 – Alten- und Pflegeheim Tabor, Ferd.-Hanusch-Straße 1 – bestimmt. Körperbehinderte Personen, die nicht im Wählerverzeichnis des Sprengels 060 eingetragen sind, haben die Möglichkeit, mittels Wahlkarte in diesem Wahllokal zu wählen.

Besondere Wahlsprengel:

Für die Ausübung des Wahlrechtes von Pflinglingen in Heil- und Pflegenanstalten werden drei besondere Wahlsprengel eingerichtet:

WAHLSPRENGEL 060 – Wahllokal: Alten- und Pflegeheim Tabor, für die bettlägerigen Patienten dieses Heimes.

WAHLSPRENGEL 231 – Krankenhaus I – Schreibstelle „OST“ im 3. Stock des Gebäudes der Internen Abteilung (für Patienten und Bedienstete des Altbaues, HNO und Interne Abteilung 1 u. 2).

WAHLSPRENGEL 232 – Krankenhaus II – Gymnastikraum des Institutes für physikalische Medizin im Kellergeschoß des Unfallgebäudes (für Patienten und Bedienstete der Augenabteilung, Chirurgie, Unfallabteilung, Gynäkologischen- und Geburtshilfeabteilung, Orthopädie, Infektionsstation, und Urologischen Abteilung).

Patienten der Lungenabteilung haben die Möglichkeit, in der Lungenabteilung zu wählen.

Auslands-Österreicher:

Im Ausland lebende Wahlberechtigte sind generell im Wahlsprengel 020 wahlberechtigt.

2. Besondere Wahlbehörden:

Für die Ausübung des Wahlrechtes durch bettlägerige oder in ihrer Freiheit beschränkte Wahlkartenwähler werden im Bereich der Stadt Steyr drei besondere Wahlbehörden eingerichtet. Für die Feststellung des Wahlergebnisses der besonderen Wahlbehörden wird die Sprengelwahlbehörde 020 bestimmt.

3. Wahlzeit: 7 bis 16 Uhr

4. Verbotszonen:

Als Verbotzone wird ein Umkreis von 20 m vom Eingang jedes Wahllokales festgesetzt. In diesem Umkreis ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen und dgl., jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten. Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von öffentlichen, im betreffenden Umkreis im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen bzw. Justizwachebeamten nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.

Außerhalb der Verbotszone sind Wahlwerbungen verboten, die innerhalb der Verbotszone gehört werden können.

Ein Nichteinhalten dieser Verbote ist gemäß § 10 Bundespräsidentenwahlgesetz 1971 in Verbindung mit § 58 Abs. 3 NRWO 1992 i.d.g.F. eine Verwaltungsverletzung mit Geld bis zu € 218,- zu bestrafen, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 2 Wochen.

Diese Verfügungen gelten auch für eine am Sonntag, dem 16. Mai 2004, allfällig durchzuführende engere Wahl des Bundespräsidenten.

Der Gemeindevahlleiter:
Dr. Gerhard Alphasamer



Magistrat Steyr
Wahlen

Gemeindevahlbehörde
Steyr-Stadt beim
Magistrat der Stadt Steyr
Wahl – 3/04

Europa-Wahl 2004

Kundmachung

über die Ausschreibung der Wahl der von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament

Gemäß § 2 Abs. 3 der Europawahlordnung wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Europawahl, BGBl. II Nr. 72/2004, bekannt gemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut: „Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl der von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages.

Aufgrund des § 2 Abs. 1 der Europa-Wahlordnung - EuWO, BGBl. Nr. 117/1996, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 132/2003, wird verordnet:

- § 1. Die Wahl der von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament wird ausgeschrieben.
- § 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als **Wahltag der 13. Juni 2004** festgesetzt.
- § 3. Als **Stichtag** wird der **6. April 2004** bestimmt.

Für den Bürgermeister:
im Auftrag Ing. Dietmar Vorderwinkler

Kundmachung

über die Auflegung des Wählerverzeichnisses und das Einspruchsverfahren

Das Wählerverzeichnis für die Europawahl am 13. Juni 2004 liegt von 30. April 2004 bis einschließlich 6. Mai 2004 (Mo, Di und Do von 7.30 bis 12 sowie von 13 bis 17 Uhr; Mi und Fr von 7.30 bis 13 Uhr; Samstag und Sonntag von 8 bis 12 Uhr) zur öffentlichen Einsicht auf.

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Europawahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind! Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient dazu, dass Wahlberechtigte überprüfen können, ob sie in diesem auch eingetragen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so besteht die Möglichkeit, durch das Einspruchs- und Berufungsverfahren das Wählerverzeichnis berichtigen zu lassen.

In die Europa-Wählerevidenz einer Gemeinde sind folgende Personen eingetragen:

- Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner des Jahres der Eintragung das 17. Lebensjahr (Jahrgang 1986) vollendet und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben sowie vom Wahlrecht zum Europäischen Parlament nicht ausgeschlossen sind;
- Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner des Jahres der Eintragung das 17. Lebensjahr (Jahrgang 1986) vollendet und ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben, vom Wahlrecht zum Europäischen Parlament nicht ausgeschlossen sind und einen „Antrag auf Eintragung in die (Verbleib in der) Wählerevidenz-/Europa-Wählerevidenz für österreichische Staatsbürger(innen), die außerhalb des Bundesgebietes leben“ gestellt haben;
- Unionsbürger(innen), die die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen, vor dem 1. Jänner 2004 das 17. Lebensjahr vollendet haben und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben, im Herkunftsstaat ihr aktives Wahlrecht nicht verloren haben sowie einen „Antrag auf Eintragung in die Europa-Wählerevidenz für Unionsbürger(innen), die innerhalb des Bundesgebietes ihren Hauptwohnsitz haben“ gestellt haben;
- Staatsangehörige der mit 1. Mai 2004 der EU beitretenden Mitgliedsstaaten, die vor dem 1. Jänner 2004 das 17. Lebensjahr vollendet haben und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben, im Herkunftsstaat ihr aktives Wahlrecht nicht verloren haben sowie einen „Antrag auf Eintragung in die Europa-Wählerevidenz für Staatsangehörige der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik“ gestellt haben.

Ein/Eine Wahlberechtigte(r) darf nur im Wählerverzeichnis einer Gemeinde eingetragen sein.

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag in der Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben (also Personen, die spätestens am 13. Juni 2004 ihren 18. Geburtstag feiern). Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen oder Vervielfältigungen herstellen.

Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jede(r) österreichische(r) Staatsbürger(in) und auch jede(r) Unionsbürger(in) – gleichgültig wo sich

sein/ihr Hauptwohnsitz befindet – unter Angabe seines/ihrer Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis schriftlich oder mündlich Einspruch erheben. Der/Die Einspruchswerber(in) kann die Aufnahme eines/einer Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis oder die Streichung eines/einer nicht Wahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren. Einsprüche müssen bei der oben angeführten Behörde noch vor Ablauf des Einsichtszeitraumes (6. Mai 2004) einlangen.

Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines/einer Wahlberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Einspruchs notwendigen Belege, insbesondere ein von dem/der vermeintlich Wahlberechtigten, soweit es sich nicht um eine(n) im Ausland lebende(n) Staatsbürger(in) handelt, ausgefülltes Europa-Wähleranlageblatt, anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines/einer nicht Wahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Alle Einsprüche, auch mangelhaft belegte, sind von den hierzu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Einspruch von mehreren Einspruchswerbern(-werberinnen) unterzeichnet, so gilt, wenn kein(e) Zustellungsbevollmächtigte(r) genannt ist, der/die an erster Stelle Unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigt.

Für Einsprüche sind nach Möglichkeit Einspruchsformulare zu verwenden; diese sowie die bei Aufnahmebegehren erforderlichen Europa-Wähleranlageblätter werden bei der jeweiligen Behörde (siehe unten) während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.

Wer offensichtlich mutwillige Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit Geldstrafe bis zu € 218,- im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

Auf die zu Beginn des Einsichtszeitraumes noch nicht entschiedenen Einsprüche und Berufungen aufgrund des Europa-Wählerevidenzgesetzes wird über das Einspruchs- und Berufungsverfahren entschieden werden.

Der Bürgermeister:
Ing. David Forstenlechner



Magistrat Steyr
Wahlen

Fachabteilung
für Statistik, Wahlen
und Einwohnerwesen
Wahl - 4/04

Erinnerung an die
Vergangenheit

Chronik

Vor 100 Jahren

■ In seinem Schlosse Engelsegg zu Steyr scheidet am 3. April nach langem Leiden Josef Reichsgraf von Lamberg im 48. Lebensjahr. Er ist Freiherr auf Ortenegg und Ottenstein, Besitzer der Herrschaft Trautenfels in der Steiermark, Erblandkämmerer des Herzogtums Salzburg, Erblandjägermeister von Österreich ob der Enns, Erblandstallmeister von Grein und der Windischen Mark gewesen.

■ Der Verschönerungsverein in Steyr hält am 19. April unter dem Vorsitz seines Vorstandes Bürgermeister Viktor Stiegler seine Generalversammlung ab. Der Verein zählt zum Schluss des Berichtsjahres 330 Mitglieder.

■ Am 30. April findet die Hauptversammlung des Vereines der Schulfreunde in Steyr unter dem Vorsitz des Vorstands-Stellvertreters Bezirksschulinspektor Anton Rolleder statt, welcher dem verstorbenen Vorstand, kaiserlichen Rat Franz Tomitz, einen warmen Nachruf hält.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1905

Vor 75 Jahren

■ Gründungsversammlung des Kreises II Steyr, des österreichischen Automobilklubs durch die Ortsgruppe Steyr unter dem Vorsitz des Vorstandes Herrn Reder-Engelhof, wobei der Industrielle Josef Mayr zum Präsidenten gewählt wird.

■ Die Steyrer Urania veranstaltet ein Konzert mit der Harfen-Virtuosin Fräulein Grete Papinsky und der Cello-Virtuosin Fräulein Amour, beide noch jugendliche Künstlerinnen aus Wien.

■ 100-jährige Bestandsfeier der Bruderschaft der „Nächstenliebe zum goldenen Kreuz“, kurzweg Kreuzwirtbruderschaft genannt, des zweitältesten Steyrer Vereins, in ihrer derzeitigen Herberge im „Gasthof zum Roten Krebs“.

■ Das moderne Mysterienspiel „Der weiße Tod“ vom Steyrer Hans Binder kommt in Wien zum 25. Mal zur Aufführung.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1930

Vor 50 Jahren

■ Die sieben Schwestern vom Orden des Heiligen Vinzenz, die die Insassen des Steyrer Versorgungshauses pflegen, verlassen in Kürze Steyr. Sie kehren in ihr Mutterhaus nach Wien, VI. Bezirk, zurück.

■ Der weit über die Grenzen unserer Heimat bekannte Büchsenmachermeister Peter Hambrusch feiert sein 40-jähriges Meister- und 50-jähriges Berufsjubiläum. Aus diesem Anlass veranstaltet die Schützengesellschaft Steyr einen Schützenrat auf der vereinseigenen Schießstätte im Gasthof Feigl in Steyr.

■ Steyr ist nicht nur durch Waffen und Fahrzeuge berühmt geworden, sondern auch durch eine kunstgewerbliche Besonderheit, die Stahlschneidekunst. Im Haus Gleinker Gasse 6 hat sich Meister Franz Xaver Ledl ein Atelier eingerichtet, in dem er in den vergangenen Jahren wahre Kunstwerke des Stahlschnittes produziert hat. Meister Ledl ist der letzte Schüler und Mitarbeiter Michael Blümelhubers.

■ Am 30. April schließt ein altes Steyrer Kaffeehaus seine Pforten: Das Café Landsiedl, das vielen Steyrer Generationen ein trauer Treffpunkt gewesen ist, legt seinen Betrieb still. Die moderne Zeit mit ihrer Hast hat für den Typ des Wiener Kaffeehauses nichts mehr übrig. Das Café hat seit 1. Mai 1856 bestanden.

■ Der Kunstverein zeigt im städtischen Heimatmuseum mit der Ausstellung „Grafik, Plastik und angewandte Kunst“ Werke seiner Mitglieder. Zu sehen sind Arbeiten von Eduard Klell, Karl Adolf Krepzick, Petrus Mairhofer, Jörg Reitter, Walter Leitner, Karl Mostböck, Hermann Worf, Fritz Schatzl und Hans Köttenstorfer.

Quelle: Steyrer Kalender 1955

Vor 25 Jahren

■ Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky wird im Festsaal des Rathauses zum Ehrenbürger der Stadt Steyr ernannt. Kreisky ist

Historische Ansicht der Ölberggasse in Steyr. Der Absender dieser Postkarte schrieb am 25. Oktober 1930 nach Wien unter anderem: „Sende Dir aus Steyr, der schönen alten Stadt, die herzlichsten Grüße. Ich möchte Dir vergönnen, die alten Häuser und Höfe hier zu sehen. Sie wären auch nach Deinem Geschmack.“

damit der 76. Ehrenbürger Steyrs. Nach Überreichung der mit dem Steyrer Panther geschmückten Ehrenurkunde trägt sich Bundeskanzler Kreisky im Goldenen Buch der Stadt Steyr ein.

■ Bei den Wochenmärkten auf dem Stadtplatz sind im vergangenen Jahr in 487 Untersuchungen 65.000 kg Lebensmittel, 8600 Stück Eier und 487 kg Pilze untersucht worden. 2280 Kilogramm Ware hat man aus dem Verkehr ziehen müssen.

■ Eine stolze Bilanz über die im Vorjahr geleistete Arbeit zieht die Steyrer Feuerwehr bei der Jahreshauptversammlung. Insgesamt sind die 184 Florianijünger der Stadt mehr als 8100 Stunden im Einsatz gewesen.

Quelle: Steyrer Kalender 1980

Vor 10 Jahren

■ Abschied von Alois Kranzmayr: Nach langem Leiden stirbt Alois Kranzmayr am 24. April im 51. Lebensjahr. Er ist nicht nur ein hervorragender Fotograf, sondern vielen Steyrern auch ein Freund gewesen, dessen Menschlichkeit und Engagement alle hoch geschätzt haben. Alois Kranzmayrs Domäne ist die Industriefotografie gewesen, er hat für bedeutende Firmen aller Branchen fotografiert.

Quelle: Steyrer Kalender 1995



Fotosammlung L. Grundner

Kartenverkauf: Bei den Ticket-Verkaufsstellen, Hotline +43 (0) 1 / 96 0 96, www.oeticket.com, den TrafikPlus-Trafiken und beim StadtService Steyr, Stadtplatz 27 www.schubertfestivalsteyr.at



Internationales SCHUBERT Festival Steyr

30. APRIL
bis
23. MAI 2004

2004 IN STEYR!

30. April, 20 Uhr <i>Schlossgalerie</i>	ENSEMBLE WIEN
1. Mai, 20.30 Uhr <i>Marienkirche</i>	HELEN DONATH SOPRAN KLAUS DONATH KLAVIER
7. Mai, 20 Uhr <i>Marienkirche</i>	FERHAN & FERZAN ÖNDER KLAVIER
8. Mai, 20.30 Uhr <i>Marienkirche</i>	ARISTA TRIO
9. Mai, 16 Uhr <i>Marienkirche</i>	BENJAMIN SCHMID VIOLIN I ARIANE HAERING KLAVIER
20. Mai, 20 Uhr <i>Schlossgalerie</i>	UDO SAMEL SPRECHER MOZARTEUM QUARTETT SALZBURG
21. Mai, 20 Uhr <i>Neues Theater</i>	RUDOLF BUCHBINDER KLAVIER
22. Mai, 20.30 Uhr <i>Marienkirche</i>	WOLFGANG HOLZMAIR BARTON RUSSELL RYAN KLAVIER
25. Mai, 11 Uhr <i>Neues Theater</i>	RADIO SYMPHONIE- ORCHESTER WIEN RALF WEIKERT DIRIGENT HEINRICH SCHIFF VIOLONCELLO

Internationales Schubert Festival Steyr
A-4401 Steyr, Postfach 174



BROKER
Baumwollanzug 249,-

CASA MODA. MEN

GRÜNMARKT 7 • 4400 STEYR
FON 07252-52 204 • CM@CASAMODA.AT • WWW.CASAMODA.AT
MO 14-18 UHR • DI - FR 9.30-18 UHR • SA 9.30-17 UHR
3 STUNDEN PARKDAUER AM ENNSKAI

BOSS Ermenegildo Zegna HUGO



BOSS Hemden 79,-

TOMMY HILFIGER
Pullover 90,-